

schmittener nachrichten



Herzenswald
Pflanzaktionen
| 14 – 15



Europatag am 4. Mai
in Schmittener | 18



Neue Radroute
„TaunusRunde
Höhenluft“ | 22 – 23

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

mit großen Schritten geht es in Richtung Frühjahr. Viele Menschen haben sich schon danach gesehnt, dass es in der Natur ringsum blüht und summt, dass alles grün wird und die Tage wieder länger und heller. Diese Ausgabe der Schmittener Nachrichten ist darum vollgepackt mit Informationen rund um unseren schönen Taunus und das, was uns am Herzen liegt: Unser Wald und die Natur. Bald starten wir in die Freibad Saison. Und wir freuen uns auf die Eröffnung der neuen 33 Kilometer langen Radroute „TaunusRunde Höhenluft“ am 12. Mai 2024. Freuen können wir uns auch auf den 4. Mai 2024. An diesem Samstag richtet die Gemeinde Schmitten mit dem Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. erstmals den Europatag mit dem Hochtaunuskreis aus. Gäste aus dem ganzen Kreis, aber auch aus den vielen Partnerstädten in Europa, werden erwartet.

Haushalt 2024

Im Januar 2024 hat die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und das Investitionsprogramm einstimmig beschlossen. Wir wollen die Attraktivität unserer Heimatgemeinde Schmitten im Taunus für unsere Bürgerinnen und Bürger sichern. Und wir wollen und müssen kritische Infrastruktur für uns und unsere Kinder und Enkel sichern und erhalten. Der Schmittener Haushalt hat ein Volumen von insgesamt gut 27 Mio. Euro. Trotz Fehlbedarfe im Gesamtergebnishalt von 191k Euro und Gesamtfinanzhaushalt von 716k Euro, kann der Haushaltsplan 2024 durch Rückgriff auf die ordentlichen Rücklagen und der frei vorhandenen Liquidität genehmigungsfähig aufgestellt werden.



Was bedeutet das für Sie?

Das Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger soll so wenig wie möglich belastet werden. Daher ist es sehr positiv, dass wir erneut die Grundsteuer A und B mit 660 Punkten sowie die Gewerbesteuer mit 360 Punkten konstant halten können. Während wir in vielen Bereichen des privaten Konsums, wie Lebensmittel, Kraftstoff, Strom und Heizung teilweise erhebliche Preissteigerungen zu verzeichnen hatten, können wir in Schmitten die Grundsteuer stabil halten. Die Gebühren für Müll bleiben gleich. Die Gebühren für Abwasser bleiben gleich. Lediglich die Gebühren für Wasser mussten zum 1. Januar 2024 um 50 Cent auf 4,00 Euro netto anpassen

werden. Das bedeutet bei einem Haushalt mit zwei Erwachsenen und einem Kind mit einem durchschnittlichem jährlichen Trinkwasserverbrauch von 100 Kubikmetern monatlich ca. 4,16 Euro.

Sobald die Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde vorliegt, kann es dann so richtig losgehen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingzeit bei uns in Schmitten!

Herzlichst Ihre
Julia Krügers
Bürgermeisterin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Parkstraße 2, Schmitten
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmitten.de

Redaktion:

Gemeindeverwaltung Schmitten
Susann Schubel
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
gemeinde@schmitten.de

Titelbild

Hendrik Eifert, Hoher Taunus

Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weißblick 16, Weilrod
Telefon: (0 60 83) 95 98 23 - 0
Telefax: (0 60 83) 95 98 23 - 23
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage:

3.950 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr
März, Juni, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgeforderte eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde oder die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigefügten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf nachhaltig hergestelltem Papier.

INHALT

Kurz vermerkt:

| | |
|--|----------|
| Haushaltsplan 2024 jetzt „interaktiv“ | |
| Zwei neue Gesichter in der CDU Fraktion | |
| Jahreskurs zum Landschaftsobstbauern erfolgreich beendet | 4 |

Schmittener hat wieder eine DRK-Bereitschaft:

| | |
|--|----------|
| Moderner Stützpunkt und viele Fördermitglieder | 5 |
|--|----------|

Dorfentwicklungsprogramm – Fokusthemen 2024:

| | |
|---|----------|
| jetzt beginnt die Umsetzung konkreter IKEK-Projekte | 6 |
|---|----------|

Kostenlose Beratung für Private Bauherren:

| | |
|--|----------|
| Til Gläser hilft bei der Beantragung von Förderung | 7 |
|--|----------|

Halbzeitbilanz von Bürgermeisterin Julia Krügers:

| | |
|---|------------|
| Rückblick auf 3 Jahre im Amt und Ausblick auf Zukunft | 8/9 |
|---|------------|

Neuer Kommandowagen:

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Für alle Einsatzszenarien gewappnet | 10 |
|-------------------------------------|-----------|

Digitale Umrüstung der Sirenen:

| | |
|---|-----------|
| Warnung der Bevölkerung nun nicht mehr analog ausgelöst | 10 |
|---|-----------|

Eine nichtalltägliche Feuerwehrrübung:

| | |
|---|-----------|
| FFW Seelenberg trainiert im Erdgas-Trainingszentrum | 11 |
|---|-----------|

Gastfamilien für Besuch aus Frankreich gesucht:

| | |
|--|-----------|
| Partnerschaftsverein freut sich auf die Partnergemeinden | 11 |
|--|-----------|

Startklar für den Sommer:

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Freibad-Saison 2024 in Schmittener! | 12 |
|-------------------------------------|-----------|

Wasserrückhaltebecken: So funktioniert's:

| | |
|---|-----------|
| Das Wasser im Wald halten für die Tiere und die Natur | 13 |
|---|-----------|

Herzenswald Aktionen in 2024:

| | |
|--|--------------|
| Pflanzaktionen und Kulturpflege auf dem Programm | 14/15 |
|--|--------------|

| | |
|------------------------|--------------|
| Veranstaltungskalender | 16/17 |
|------------------------|--------------|

Europatag am 4. Mai in Schmittener:

| | |
|---|-----------|
| Ein bunter Festplatz und abwechslungsreiches Programm | 18 |
|---|-----------|

Live Musik zum Europatag:

| | |
|--|-----------|
| Tourismus- und Kulturverein verspricht tolle Party | 18 |
|--|-----------|

Radklassiker 2024:

| | |
|---|-----------|
| Streckenparty in Niederreifenberg und am Gr. Feldberg | |
| Streckenfest bei der FFW Niederreifenberg | |
| Premiere am Großen Feldberg | 19 |

Online-Buchung der Dorfgemeinschaftshäuser:

| | |
|--|-----------|
| Digitaler Service des Liegenschaftsamtes | 20 |
|--|-----------|

Partnerschaft für den Reservedienst

| | |
|--|-----------|
| Gemeinde unterstützt das Landeskommando Hessen | 21 |
|--|-----------|

„TaunusRunde Höhenluft“

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Eröffnung neue touristische Radroute | 22/23 |
|--------------------------------------|--------------|

Jugenddialog zur Erweiterung des Skateparks:

| | |
|--|--------------|
| Für die Jugend entsteht eine urbane Freizeitanlage | 24/25 |
|--|--------------|

Heckenpflege am Kohlberg in Schmittener:

| | |
|--|--------------|
| Mitmach-Aktion des BUND Ortsverbands Schmittener | 26/27 |
|--|--------------|

Baustellen im Frühjahr und Sommer:

| | |
|--|-----------|
| Vorbereitende Arbeiten in der Seelenberger Straße in den Osterferien | 28 |
|--|-----------|

Zwischenstand zum Glasfaser-Projekt in Schmittener:

| | |
|--|-----------|
| Stück für Stück zum schnellen Internet | 28 |
|--|-----------|

Feierliche Eröffnung des „Haus im Wald“:

| | |
|---|-----------|
| Else Kröner-Fresenius-Stiftung lädt ein | 30 |
|---|-----------|

Aufbäumen im Schmittener Wald:

| | |
|--|-----------|
| Das Ergebnis des Ideenwettbewerbs 2024 | 31 |
|--|-----------|

Geschichte einer Freundschaft:

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Ein Gastbeitrag von Wolfgang Breese | 32/33 |
|-------------------------------------|--------------|

Entspannung für Körper und Geist:

| | |
|--|-----------|
| Yoga Kurs für mehr Ausgeglichenheit und Wohlbefinden | 34 |
|--|-----------|

NaturfreundeHessen laden zu Wanderungen ein:

| | |
|--|-----------|
| Gehen – sehen – erinnern – verstehen – handeln | 34 |
|--|-----------|

Programm des JFC Eintracht Feldberg:

| | |
|---|-----------|
| Feldberg Cup 2024 | |
| Fußballschule von Mainz 05 zu Gast | |
| 2. Schmittener Fußball-Dart Meisterschaft | 35 |

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **08. Juni 2024**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **10. Mai 2024**.

Kurz vermerkt: Haushaltsplan 2024 jetzt „interaktiv“

Online einsehbar auf der Gemeinde-Webseite

SCHMITTEN. Die Gemeindevertretung hat am 24.01.2024 die Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan und dem Investitionsprogramm einstimmig beschlossen. Der Haushaltsplan dient der Feststellung und Deckung des kommunalen Finanzbedarfs. Die Gemeindevertretung ermächtigt damit den Gemeindevorstand, die notwendigen Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und die erforderlichen Erträge und Einzahlungen zu beschaffen. Sobald auch die Arbeiten am Jahresabschluss 2022 von der Kämmerei abgeschlossen sind, kann der Haushalt von der Aufsichtsbehörde beim Hochtaunuskreis genehmigt werden. Dann kann es losgehen mit der Umsetzung. Der Haushaltsplan 2024 ist bereits auf der Webseite der Gemeinde hinterlegt. Erstmals ist der Haushalt „interaktiv“, so dass Bürger sich sehr leicht detaillierte Einblicke verschaffen können. (gs)

<https://www.schmittene.de/rathaus-politik/veroeffentlichungen/haushaltsplaene-und-jahresabschluesse/>



Bürgermeisterin Julia Krügers, Kämmerer André Sommer und Kathrin Hemmann aus der Kämmerei beim Pressegespräch zum Haushalt 2024. | Foto: evk

Kurz vermerkt: Zwei neue Gesichter in der CDU Fraktion

Nachrücker Schmittener Gemeindevertretung

SCHMITTEN. Jens Felgenhauer (39), Vertriebsleiter aus Schmittene, ist für Karsten Ratzke in die Schmittener Gemeindevertretung nachgerückt. Der langjährige Fraktionsvorsitzende der CDU Schmittene ist Ende des Jahres nach Wehrheim gezogen. Für Silke Hartung hat Benedict

Braus (47), Wirtschaftsprüfer aus Arnoldshain, übernommen. (gs)

Foto links: Benedict Braus
Foto rechts: Jens Felgenhauer
| Fotos: René Plantade



Kurz vermerkt: Jahreskurs zum Landschaftsobstbauern erfolgreich beendet

Sebastian Rudloff ist zertifizierter Landschaftsobstbauer

LOHRBERG. Herzlichen Glückwunsch an die neuen Landschaftsobstbauern! Auf dem winterlichen Lohrberg überreichten Bastian Sauer (Regionaler Streuobstbeauftragter Regionalverband Frankfurt-RheinMain), Gerhard Weinrich (Regionales Streuobstzentrum MainÄppelHaus Lohrberg) und Kursleiter Josef Weimer am 28.11.2023 die Zertifikate zum erfolg-

reichen Abschluss der Jahresfortbildung zum zertifizierten Landschaftsobstbauer. Vom Bauhof Schmittene hat Sebastian Rudloff den Kurs erfolgreich absolviert (Bild vorne 2. v. l.). (gs)



Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain

Schmittener hat wieder eine DRK-Bereitschaft

Moderner Stützpunkt für das Deutsche Rote Kreuz und viele Fördermitglieder

SCHMITTEN. Im September 2021 hat zum 50-jährigen Jubiläum ein neuer Vorstand im Ortsverband Schmittener des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) einen Generationswechsel eingeläutet. Damit haben die jungen Leute nicht nur den Fortbestand der Ortsvereinigung gesichert. Jetzt haben sie auch wieder eine Bereitschaft gegründet.

Zuvor haben Vorsitzender Johannes Mildner, sein Stellvertreter Lucas Jördening und Schatzmeister Sebastian Korn als treibende Kräfte in Eigenleistung mit Unterstützung der Gemeinde aus der ehemaligen Umkleidekabine am Schwimmbadparkplatz ein modernes Vereinsheim geschaffen. Der DRK-Stützpunkt wurde im Herbst 2022 bezogen. Inzwischen ist nicht nur die Zahl der fördernden Mitglieder auf über 230 gestiegen. Von den inzwischen über 40 Aktiven waren zuletzt 25 regelmäßig in Kooperation mit der Bereitschaft Neusapach im Einsatz.

Die eigene Schmittener Bereitschaft hatte sich 1993 Schmittens wegen Mitglieder mangels aufgelöst. „Jetzt können wir wieder auf eigenen Füßen stehen“, meinte Mildner schon in der Jahreshauptversammlung im November. Zur Verfügung stehen aus den Reihen der Aktiven fünf hochqualifizierte Notfallsanitäter und sechs Rettungssanitäter, die auf allen Gebieten des ehrenamtlichen Rettungsdienstes eingesetzt werden können.



Bereitschaftsleiter Sebastian Korn und sein Stellvertreter Johannes Mildner koordinieren die Einsätze des DRK Schmittener. | Foto: evk

Die Schmittener haben vom hauptamtlichen Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes bereits einen gebrauchten Rettungstransportwagen (RTW) übernommen und ausgebaut. Der kann als Notfallkrankentransportwagen (NKTW) eingesetzt werden und ist für Transport, Erstversorgung und Überwachung von Patienten ausgerüstet. „Wir sind nun in der Lage „Hintergrund zu fahren“, das heißt, wir werden alarmiert, wenn die Kapazitäten des hauptamtlichen Rettungsdienstes erschöpft sind“, erläuterte Mildner.

Voraussetzung dafür ist eine offizielle

Bereitschaft, die kurz vor Weihnachten gegründet wurde. Zum Bereitschaftsleiter wurde Sebastian Korn gewählt, zu seinem Stellvertreter Johannes Mildner und zum Ehrenbereitschaftsleiter der frühere Bereitschaftsleiter Friedhelm Präser. Lukas Streit ist als Medizinischer Leiter in der Ausbildung. Nächster Schritt ist der 50.000 bis 60.000 Euro teure Anbau einer Fahrzeughalle an den DRK-Stützpunkt am Schwimmbad. Denn noch stehen NKTW, Mannschaftstransportwagen und ein geländegängiger Pick-up in zwei angemieteten Garagen in Hunoldstal. (evk)



STEUERBERATUNG IST VERTRAUENSACHE

wie sie nur eine persönliche Beratung leisten kann.

Gerade für Privatpersonen, sowie kleine und mittelständische Unternehmen sind die Möglichkeiten des Steuerrechts oft schwer zu überblicken. So bleiben Chancen ungenutzt. Mein qualifiziertes Team und ich helfen Ihnen die richtigen Entscheidungen zu treffen und beraten Sie zuverlässig und kompetent.

- 35 Jahre Berufserfahrung
- qualifiziertes Team
- ganz in Ihrer Nähe

**Was können wir für Sie tun? Lassen Sie uns darüber reden.
Sie erreichen mich unter Telefon: 06082/530.**

BRIGITTE KICKBUSCH
Steuerberaterin • Dipl. Finanzwirtin

www.stb-kickbusch.de // E-Mail: kickbusch@stb-kickbusch.de
Beidte Weg 3, 61389 Schmittener-Seelenberg

Dorfentwicklungsprogramm – Fokusthemen 2024

Das IKEK ist fertig, jetzt beginnt die Umsetzung konkreter IKEK-Projekte



Die Steuerungsgruppe im Januar gemeinsam auf der Terasse des Feldberghauses, Gr. Feldberg. | Foto: jk

SCHMITTEN. Kurzer Rückblick: Ende des vergangenen Jahres wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die WI Bank hatte das Konzept des IKEK-Dorfentwicklungsprogramms freigegeben. Und die Verwaltung konnte gemeinsam mit der Steuerungsgruppe ihre Vorschläge für die Schwerpunktthemen 2024 in das Gemeindeparlament einbringen. Es ist eine stolze Liste an unterschiedlichen Themen geworden, die in diesem Jahr für unser Ziel „Schmittener – gemeinsam hoch hinaus“ angegangen werden sollen.

Die Themenvielfalt des Programms zeigt sich bereits jetzt:

Beispiel 1: das Hunoldstaler Backes – Paradebeispiel für bürgerliches Engagement
Das Dorfentwicklungsprogramm schafft Möglichkeiten für echte Herzensprojekte. Das Backes in Hunoldstal gehört zu unserer Feldberggemeinde einfach dazu. Für den Ortsteil Hunoldstal selbst, aber auch für die anderen Ortsteile wie der rege Zuspruch sowohl beim alljährlichen Backes-Fest oder den regelmässigen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule zeigt. Nur: der Ofen ist dringend sanierungswürdig. Und das kostet Geld. Die Mittel hierfür können nun maßgeblich durch das Dorfentwicklungsprogramm zur Verfügung gestellt werden.

Beispiel 2: neue Stützmauer – Entlastung unseres Haushalts
Auch das ist IKEK: für die Gemeinde steht eine wichtige Investition in Form einer Stützmauer im Flussverlauf der Weil durch den Ortskern Schmittener an. Die Kosten hierfür können durch das IKEK-Programm zu einem hohen Anteil mitfinanziert werden.



Im Frühjahr 2024 wird die Stützmauer saniert. | Foto: mh

ziert werden. So entlastet das Programm den eigenen Gemeindehaushalt – und erweitert damit unseren Handlungsspielraum in anderen Bereichen.

Beispiel 3: Konzept ärztliche Versorgung – Bürgerrückmeldung wird aufgenommen
Zum Start des Dorfentwicklungsprogramms stand eine Aufnahme der Förderprojekte an. Hierbei wurden mehrfach auch die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit eingebunden: Ortsteilbegehungen, Umfragen sowie Informations- und Diskussionsveranstaltungen wurden in 2022 und 2023 durchgeführt. Eines der Top-Themen: die Sicherstellung einer guten ärztlichen Versorgung für unsere Feldberggemeinde. Auch dieses Thema wird ganz zu Beginn der Umsetzungsphase aktiv angegangen. Für diesen wichtigen Punkt der Daseinsfürsorge wird es ein zukunftsgerichtetes Konzept geben. Unsere Gemeinde hat also die Möglichkeit sich echtes Expertenwissen für dieses wichtige Thema einzuholen. Und damit eine gute Planungsgrundlage für weitere Umsetzungsschritte in den kommenden Jahren zu erhalten.

Man spürt es: Es geht jetzt richtig los. Die Steuerungsgruppe sieht sich weiter in einer Koordinationsrolle, die die Aktivitäten der Verwaltung, die Interessen der Gemeindevertretung und vor allem das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zusammenführen soll. Dazu ist auch eine Informationsrunde durch alle Dorfgemeinschaftshäuser in diesem Jahr geplant. (rp)

Kostenlose Beratung für Private Bauherren

Til Gläser hilft bei der Beantragung von Förderung aus der Dorfentwicklung

SCHMITTEN. Zum Beginn des neuen Jahres 2024 hat die Gemeindeverwaltung von der Förderstelle des Hochtaunuskreises den Bewilligungsbescheid für die „Städtebauliche Beratung zur Unterstützung privater Bauherren zur fachlichen Unterstützung und Beratung zur Antragstellung von Förderanträgen“ im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes erhalten. Im Anschluss wurde die erforderliche Ausschreibung durchgeführt. Nach Auswertung der Ausschreibungsunterlagen konnte der Auftrag zur Durchführung der Beratung an das Architekturbüro Rittmannsperger, Darmstadt, vergeben werden.

Herr Dipl. Ing. Til Gläser wird nun gemeinsam mit den Mitarbeitern des Amtes für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises mit den Beratungen starten. Die interessierten Bürger*innen, die sich bereits an den verschiedenen

Öffentlichkeitsterminen in Listen eingetragen haben, werden kontaktiert. Die Terminvereinbarung erfolgt in Absprache zwischen dem Architekturbüro, dem Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises und den interessierten Bürger*innen. Über die E-Mailadresse dorfentwicklung@schmittende.de können sich Bürger*innen für Beratungstermine anmelden. Vorabinformationen zu den Förderschwerpunkten und Fördermöglichkeiten sind auf der gemeindlichen Webseite unter <https://www.schmittende.de/rathaus-politik/entwicklungsstrategie-foerderprogramme/dorfentwicklung/> zu finden. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun mit dem wichtigen Schritt der privaten Förderung beginnen können und Bürger*innen von Schmittenden die Gelegenheit haben, Sanierungsmaßnahmen an ihrem Eigentum mit Förderung umsetzen können. Mit dem Architekturbüro



Herr Dipl. Ing. Til Gläser, Architekturbüro Rittmannsperger. | Foto: Architekturbüro Rittmannsperger

Rittmannsperger haben wir ein verlässliches und erfahrenes Architekturbüro an unserer Seite“, freut sich Bürgermeisterin Julia Krügers. (rp)



Bitte beachten Sie diesen Flyer, der dieser Ausgabe der Schmittener Nachrichten beiliegt. | Foto: gs

WIR FINDEN FÜR JEDE SITUATION
DIE PASSENDE LÖSUNG.

Fenster und Türen in großer Vielfalt für modernes Wohnen.





müller+co

Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmittenden-Brombach
Telefon 06084 42-0 · www.fenster-mueller.de

Halbzeitbilanz von Bürgermeisterin Julia Krügers

Interview zum Rückblick auf 3 Jahre im Amt und Perspektiven für Schmitten im Taunus

SCHMITTEN. Frau Bürgermeisterin, nach drei Jahren und der Halbzeit Ihrer ersten Amtszeit können Sie eine positive Bilanz ziehen. Wie sieht diese aus?

Die Bilanz ist gut. Aber der Start war nicht einfach. Um uns herum haben wir eine Welt in Krisen, die uns jeden Tag bekümmern. Ukraine, Naher Osten. Dazu der Klimawandel mit all seinen Auswirkungen und die Corona-Krise. Alles in mitten meiner ersten Amtszeit. Das war nicht einfach. Auf der anderen Seite bin ich sehr glücklich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung tatkräftig mitgeholfen haben, dass Schmitten sich weiterentwickelt.

Die Beteiligung und Demokratie in Schmitten funktionierten?

Ja, wir haben hier eine lebendige, teilweise auch lebhaft Auseinandersetzung. Es ist manchmal nicht einfach, Einzelinteressen und Interessen der Gemeinschaft zusammen zu bringen. Aber zum Wohle unserer Gemeinde gelingt das in der Regel am Ende gut.

Was war für Sie die größte Herausforderung beim Start?

Die größte Herausforderung waren die unerledigten Aufgaben im Bereich Kämmererei. Das hatte ich nicht erwartet. Als ich die Amtsgeschäfte von meinem Vorgänger im Rathaus übernahm waren die letzten 4 Jahresabschlüsse der Gemeinde weder erarbeitet, noch verabschiedet oder geprüft worden. Ein Jahresabschluss des vorletzten Jahres ist Voraussetzung für eine Haushaltsgenehmigung. Ohne Haushaltsgenehmigung ist die Verwaltung so gut wie handlungsunfähig. In 2022 haben wir keine Genehmigung erlangt. Neue Projekte durften nicht gestartet werden. Die Sanierung der Jahrtausendhalle konnte daher erst in 2023 umgesetzt werden – allerdings sehr erfolgreich und mit viel ehrenamtlichen Engagement über den Vereinsring Reifenberg und seine Helfer.

Wie haben Sie das geschafft?

Mit dem großen Engagement unserer Verwaltung. Allen voran mit dem neuen Kämmerer André Sommer. Gemeinsam haben wir uns fleißig daran gemacht, alle Hausaufgaben und diesen Berg an Arbeit zu erledigen. Es war Kraftakt – aber wir haben es gemeistert.

Was ist das Erfolgsrezept?

In erster Linie das Vertrauen in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Führungskräfte wurden gestärkt, der Generationenwechsel bei entscheidenden Führungspositionen wurde erfolgreich vollzogen. Gemeinsam mit der Politik haben wir die notwendigen Stellen für Themen wie Digitalisierung, Klimamanagement und Tourismus geschaffen. Ein gutes Klima im Rathaus ist mir persönlich sehr wichtig. Und das ist uns gemeinsam gelungen.

Welches sind konkrete Neuerungen?

Im Bereich Digitalisierung machen wir gute Fortschritte. Da haben wir die Neugestaltung der Webseite mit aktuellen, umfangreichen und nützlichen Informationen. Da gibt es jetzt die praktischen Apps und das Online Portal, etwa für das Freibad, die Buchung der Dorfgemeinschaftshäuser, die MyMüll App, der Mängelmelder, die Behördennummer 115, das Online-Fundbüro, das Portal für die Anmeldung zu einem Kita Platz und in Kürze die praktische Kita-App für die Kommunikation mit allen Eltern.

Das ist beachtlich. Gehen Sie davon aus, dass das auch genutzt wird?

Ich gehe nicht nur davon aus, sondern wir erleben das täglich. Wenn viele Menschen heutzutage im Internet Flüge und Urlaube buchen, wenn sie sich täglich Infos aus dem Web holen, dann sollte das eine moderne Gemeinde anbieten.

Und sie verstehen sich als moderne Bürgermeisterin?

Auf jeden Fall. Ich denke, dass ist ein Grund, warum ich mit so viel Zustimmung ausgestattet wurde. Und diese Zustimmung noch gewachsen ist. Gleichzeitig möchte ich aber sagen, dass alle Menschen, die sich nicht über Handy informieren bei uns im Rathaus mit allen Fragen und Anliegen im Rahmen der angebotenen Sprechzeiten herzlich willkommen sind.

Sie haben in Ihrer Haushaltsrede dem technischen Bauamt für das Sanierungsprogramm ein großes Dankeschön ausgesprochen?

Ja, das ist richtig. Und es ist guter Stil, dies auch an dieser Stelle zu würdigen.

Im Juni 2018 startete das umfangreiche Straßensanierungsprogramm von Hessen Mobil im Gemeindegebiet Schmitten. Im Zuge dieser Straßensanierungen wurde die Ortsdurchfahrt Niederreifenberg einschl. ihrer Nebenanlagen grundhaft saniert. In den vergangenen drei Jahren, erfuhr ebenfalls die Kanonenstraße, die Dorfweiler Straße sowie der Bereich Schillerstraße und Seelenberger Straße in Schmitten eine grundlegende Sanierung einschl. ihrer Nebenanlagen (Gehwege). Die gesamte L3025 sowie L3004 wurde saniert. Die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Auf, aber vor allem auch unter der Straße wurde saniert. Denn den maroden Zustand der Versorgungsleitungen unter der Straße sieht man auf den ersten Blick nicht: Die Wasserleitungen wurden erneuert, Wasser- und Kanal-Hausanschlüsse neu hergestellt.

Haben Sie Verständnis, dass auch mancher Bürger sich eingeschränkt fühlte?

Ja, ich habe Verständnis dafür und danke allen Bürgern und Gewerbebetrieben, die sich arrangiert haben und Geduld gezeigt haben. Gleichzeitig müssen wir aber sehen, dass die Einschränkungen und Vollsperrungen wenige Wochen betragen. Die schönen neuen Straßen und die gute Infrastruktur uns aber alle in den nächsten Jahrzehnten freuen werden.

Das Wasser ist die Ressource der Zukunft. Wie gut sind wir aufgestellt?

Wir haben ein Wasserinvestitionsprogramm aufgelegt, welches wir mit großem politischem Konsens und mit viel Engagement unseres technischen Bauamtes und des Wasserwerks konsequent umsetzen. Die Wasserversorgung zu gewährleisten ist in der Großgemeinde Schmitten – einer Flächengemeinde auf gut 36 km² – aufwendig. Die Leitungswege sind lang, die Topografie anspruchsvoll. 105 Kilometer Leitungsnetz mit rund 800 Schiebern und gut 700 Hydranten sind notwendig, um das Frischwasser aus den 9 Brunnen und insgesamt 58 weitere Versorgungsanlagen zu den Häusern zu transportieren. Ziel des Investitionsprogramms ist es, diese wichtige Infrastruktur zu sichern und die eigene Wassergewinnung – diese deckt 60 % unseres Wasserbedarfs – auch künftig zu gewährleisten und

wo es geht zu optimieren. Denn wir kaufen zwar 40% unseres Wassers über die Wasserbeschaffungsverbände Tenne, Usingen, und Wilhelmsdorf ein, aber da Trinkwasser überall knapp ist, ist es leider nicht möglich mehr Fremdwasser zu bekommen.

Wir wollen aber auch einen Blick in die Zukunft werfen oder? Was ist Ihnen hier wichtig?

Das ist vor allem der Förderschwerpunkt in der Dorfentwicklung Hessen bis einschließlich 2028. Toll ist, dass ich dafür sorgen konnte, dass wir für kommunale Vorhaben bis einschließlich 2028 von einer Gesamtfördersumme von 1,5 Mio. Euro ausgehen können. Und eine hohe Förderung für Private haben werden. Bereits über 50 Interessierte haben sich mit Prüfung auf Förderung gemeldet. Zusammen mit der ehrenamtlichen Steuerungsgruppe und mit einer rekordverdächtigen Bürgerbeteiligung haben wir gemeinsam unser Leitbild „Schmitten – Gemeinsam hoch hinaus“ und unseren Masterplan für Schmitten erarbeitet, das sogenannte Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK). Damit geht es nun in die Umsetzungsphase.

Als Teil der EU-Förderregion „LEADER Hoher Taunus“ gilt es, das lokale, auch gastronomische Gewerbe und die Chance Natur sowie Kultur und Geschichte zu bewahren und zu fördern.

Ein erstes Projekt für Schmitten ist die Erweiterung der Skateanlage am Freibad zu einer modernen, urbanen Freizeitanlage. Damit entsteht ein toller Ort für unsere Jugend – wie der genau aussehen soll wurde in einem Jugenddialog erarbeitet. Den Förderantrag für die Umsetzung werden wir jetzt stellen.

Auch die KITA Situation ist eine Aufgabe?

Ja, das ist eine große Herausforderung. Und wir machen das sehr transparent. Alle aktuellen Infos sind auf der Schmitten Homepage jederzeit einzusehen.

<https://www.schmitten.de/rathaus-politik/veroeffentlichungen/nachrichten-aktuelles/stand-ausbau-kinderbetreuung/>

Der Bedarfsplan ist bindend?

Ja. Der Bedarfsplan der Gemeinde Schmitten zeigt einen dringenden Bedarf für

vier zusätzliche, neue Gruppen auf, davon zwei Ü3 sowie zwei U3-Gruppen. Dies wurde durch einen unabhängigen Dritten gründlich geprüft und bestätigt.

Das bedeutet es kann und es muss jetzt vorangehen?

Unbedingt. Es geht jetzt zügig weiter mit der Ausschreibung für den Neubau und Betrieb eines zusätzlichen Kindergartens in Oberreifenberg Pfarrheckenfeld. Alle Voraussetzungen sind geschaffen. Die Zeit drängt. Die Eltern warten.

Die Eltern warten.

Es gibt aber Stimmen, die befürchten, die Gemeinde würde sich von den kirchlichen und freien Trägern abwenden?

Auf keinen Fall. Definitiv nicht. Wir als Gemeinde und ich als Bürgermeisterin persönlich stehen zu allen bestehenden Trägern. Wir wollen bestehende Platzangebote in der Gemeinde Schmitten in enger Kooperation mit den konfessionellen und freien Trägern sichern. Die Devise heißt: Das gute zu erhalten und das notwendige hinzuzufügen. Und ich bin sehr froh, wie gut es uns bereits gelungen ist, die beiden kommunalen Kitas in Brombach und Arnoldshain aufzustellen.

Der Neubau „Feuerwehrhaus Schmitten Nord“ steht auf der Agenda?

Ja. In 2024 möchte ich den Grundstückskaufvertrag fix machen und dann die Planung mit Bauplanungsrecht und dem Objekt selbst starten.

Abschließend die Frage zu den Themen Natur und Klima. Was sind die Schwerpunkte?

Es wird in den nächsten drei Jahren vorrangig sein uns als Klimakommune auf die Klimaanpassung, den Klimaschutz und die erneuerbaren Energien einzustimmen. Wir wollen dabei Hilfestellung für Private leisten, identifizieren, wie man am besten Energie und damit Kosten sparen oder sogar Einnahmen generieren kann. Mit der



neuen Klimamanagerin und ehrenamtlichem Engagement sind wir auf einem guten Weg dazu.

Und auch der Tourismus steht auf Ihrem Programm?

Ja. Der Wald und unsere wunderbare Lage machen unsere Gemeinde attraktiv. Das müssen wir für uns und unsere Gäste erhalten. Mit gutem Waldmanagement und Wiederbewaldung. Mit Naturverjüngung plus Spenden wie etwa vom „Herzenswald“ und dem Projekt „Wald der Zukunft“ der Bürgerstiftung. Auch die weitere Umsetzung des erarbeiteten und beschlossenen Tourismuskonzepts Feldbergplateau, die Besucherlenkung und Parkraumbewirtschaftung, die Eröffnung der neuen touristischen Radroute „TaunusRunde Höhenluft“, der Schmittener Weihnachtsmarkt und die Feste wie „50 Jahre Schmitten“ oder der Europatag am 4. Mai 2024 gehören dazu. Mit dem Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. soll die Zusammenarbeit mit den Gastronomen gestärkt werden.

Frau Krügers, Sie sind vor drei Jahren mit großer Mehrheit gewählt worden. Wie fühlt man sich in der Mitte der Amtszeit?

Ich fühle mich gut. Die Arbeitstage sind oft lang, bei manchen Projekten sind viele Details und viele Aspekte zu berücksichtigen. Aber ich fühle mich getragen von vielen guten Menschen. Und das schönste ist, dass mir die Bürgerinnen und Bürger spiegeln, dass ich eine bürgernahe Bürgermeisterin bin. Und das werde ich auch weiterhin sein.

(gs)

Neuer Kommandowagen

Für alle Einsatzszenarien gewappnet

SCHMITTEN. Als Ersatz für das 17 Jahre alte, reparaturbedürftige und inzwischen ausgemusterte Fahrzeug hat Gemeindebrandinspektor (GBI) Christoph Brendel kürzlich einen neuen Kommandowagen erhalten. Der passt in Ausführung und Ausstattung zu den Einsatzszenarien im Gemeindegebiet. „Der KDOW Ford Ranger mit 170PS, unter Florian Schmittens 10 gelistet, dient zur Erkundung im Gelände und zum Transport von Geräten zu oder von unwegsamen Einsatzstellen“, erläutert der GBI. (evk)



Bürgermeisterin Julia Krügers mit Gemeindebrandinspektor Christoph Brendel. | Foto: evk

Digitale Umrüstung der Sirenen abgeschlossen

Warnung der Bevölkerung nun nicht mehr analog ausgelöst

SCHMITTEN. Nach rund zwei Jahren Vorbereitung sind die Sirenen in der Gemeinde Schmittens seit Ende vergangenen Jahres nun auf dem neuesten Stand. Grund für die Verzögerung war, dass zunächst die Bewilligung von Fördermitteln abzuwarten war. Dann fehlte zur Umrüstung auf digitale Steuerung der Sirenen das längst bestellte Material. Der Hersteller kam mit der Fertigung nicht nach. Künftig werden die Sirenen zur schnellen Warnung der Bevölkerung vor großflä-

chigen Gefahren von der zentralen Rettungsleitstelle nicht mehr analog, sondern digital ausgelöst. Auch alte Sirenenschirme auf den Dächern konnten technisch aufgepeppt werden und sind jetzt aus dem Digitalfunk anzusteuern. Das Warnsignal stellt in Lautstärke und Frequenz einen wichtigen Weckeffekt dar. Ebenso wichtig ist das Signal zur Entwarnung nach einer beseitigten Gefahrenlage. Noch vor dem bundesweiten Warntag soll es einen Schmittener Warntag geben. Zusätzlich zu den Sirenen

stehen auch in der Gemeinde Schmittens mobile Warneinheiten zur Verfügung. Die waren auch im November bei der kreisweiten Blackout-Übung zur Simulation eines großflächigen Stromausfalles probeweise im Einsatz. Dann fahren entsprechend ausgestattete Fahrzeuge durch die Ortsteile und informieren die Bevölkerung mit Lautsprecherdurchsagen schnell bei anstehenden Evakuierungen, Kampfmittelfunden, einer Schadstoffausbreitung, bei Stromausfall oder einem Wassernotstand. (evk)

**Gesundheits-Stützpunkt
Glocken-Apotheke**

NEU

PATIENTENFAHRDIENST RHEIN-MAIN

Begleitung – Betreuung | Zuverlässig – Achtsam – Sorgfältig



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Fahrten in die Arztpraxis
- Krankenhausfahrten
- Fahrten zur Reha
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Krankengymnastik

- Fahrten zu Röntgen, MRT, CT, Sonographie
- Fahrten zur Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreuungsfahrten Pflegepauerschale
- Fahrten auf Transportschein
- Fahrten zur Schule
- Fahrten für Selbstzahler
- ... und sonstige Fahrten



Tel. 06081 7909



Sirene der FFW Dorfweil. | Foto: evk

Eine nichtalltägliche Feuerwehrübung

Freiwillige Feuerwehr Seelenberg trainiert im Erdgas-Trainingszentrum für mehr Sicherheit

SEELENBERG. Welche Risiken sind mit Erdgasbränden verbunden? Welche Vorichtsmaßnahmen sollten beim Löschen solcher Brände beachtet werden, und welche Techniken erweisen sich als besonders wirkungsvoll? Das Erdgas-Trainingszentrum der Syna GmbH, einer Tochtergesellschaft der Süwag, in Oberneisen im Rhein-Lahn-Kreis bietet Feuerwehren die Möglichkeit, den sicheren Umgang mit Erdgas unter realen Bedingungen zu trainieren.

Die Schulung im Erdgastrainingscenter ist für die teilnehmenden Feuerwehren ein einmaliges und kostenfreies Angebot, das auch die Freiwillige Feuerwehr Seelenberg im Dezember vergangenen Jahres gerne annahm.

Das sicherheitstechnische Trainingszentrum, das im Jahr 1995 speziell für die Schulung im Umgang mit Erdgasunfällen eingerichtet wurde, folgt dem Motto „Gefahr erkannt, Gefahr gebannt!“. Seit mehr als 25 Jahren werden hier bedeutende Sicherheitskurse angeboten, die maßgeblich zur Sicherheit der Erdgasversorgung in der Region beitragen. Das Trainingszentrum verfügt über verschiedene Übungsbereiche

wie beispielsweise einen Kellerraum oder eine Baggergrube, in denen die Seelenberger Kameraden unterschiedliche Szenarien trainieren konnten. In einer Übungssituation wurde beispielsweise ein Flächenbrand simuliert, der durch eine über mehrere Meter beschädigte Gasleitung entstanden ist. Die Teilnehmenden wurden darin geschult, wie sie den Brand sicherstellen und zeitnah löschen können. An der Erdgas-Teststrecke wurde zudem das Auffinden von Leckagen an unterirdischen Gasleitungen geübt, wobei spezielle Messgeräte eingesetzt wurden, um Gaslecks zu identifizieren. Besonders beeindruckend war die Simulation einer Gasexplosion. Dabei wurde in einem abgedunkelten Kellerraum Erdgas freigesetzt, das dann mittels eines Fernzünders zur Detonation gebracht wurde.

Alexander Tilburgs von der Freiwilligen Feuerwehr Seelenberg unterstreicht die immense Bedeutung der Erdgasschulung für seine Feuerwehr: „Für uns als Freiwillige Feuerwehr ist diese Schulung ein wichtiger Beitrag zur Informationsgewinnung und vor allem zur Sicherheit unserer Kameradinnen und Kameraden. Die theo-



Die Seelenberger Kameraden löschen ein simuliertes brennendes unterirdisches Gasleck. | Foto: at

retisch erworbenen Kenntnisse können im Schulungszentrum äußerst realitätsnah und beeindruckend praktisch angewendet werden. Dadurch sind wir besser gerüstet, Gefahren im täglichen Feuerwehreinsatz schneller und effektiver zu erkennen und zu bewältigen. Wir sind für die Möglichkeit, eine derartige Schulung absolvieren zu können, sehr dankbar.“ „Es war ein sehr informativer und außergewöhnlicher Lehrgang,“ sind sich die Kameraden der Seelenberger Feuerwehr einig. (SCS)

Gastfamilien für Besuch aus Frankreich gesucht

Partnerschaftsverein freut sich auf Freunde aus den Partnergemeinden

SCHMITTEN. Der Partnerschaftsverein Schmittten sucht Gastfamilien für Besuch aus Frankreich, der für den 9. bis 12. Mai geplant ist (3 Nächte). Französischkenntnisse sind nicht erforderlich, Englisch ist

hilfreich. Gäste aller Altersstufen werden erwartet. Der Ablauf des Besuchs und die Aufgaben der Gastfamilien sind in einem Fragen-und-Antworten-Katalog genau beschrieben, den Sie mit Ihrem Anmeldefor-

mular per E-Mail unter partnerschaftsverein.schmittten@gmail.com anfordern können. (Partnerschaftsverein)



Heckenmüller

Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

| | |
|------------------------------------|--|
| Beratung • Planung | Buchenstrasse 3 |
| Reparatur • Verkauf • Haustechnik | 61389 Schmittten |
| Neubau/Altbau • Elektrogeräte | Telefon: 06082 - 1806 |
| SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen | E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de |

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietàt Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

☎ 06081 - 66023

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabpflege
Eigene individuelle Trauerreden

www.pietaet-henrici.de

Startklar für den Sommer: Freibad-Saison 2024 in Schmitten!

Erfrischender Badespaß in idyllischer Naturkulisse und im charmanten 20er Jahre Stil

SCHMITTEN. Die Vorfreude auf die Freibad-Saison 2024 steigt mit dem Einzug des Frühlings unaufhaltsam an. Während sich die kalte Jahreszeit langsam verabschiedet, locken die ersten warmen Tage zu zahlreichen Outdoor-Aktivitäten. Sobald das Thermometer sommerliche Temperaturen anzeigt, freuen sich kleine und große Wassersfans gleichermaßen auf das erfrischende Vergnügen in unserem idyllisch gelegenen Freibad. Als das höchstgelegene Freibad im Taunus besticht es nicht nur durch seine natürliche Umgebung, sondern auch durch seine charmanten Gebäude im Stil der 1920er Jahre.

Öffnungszeiten:

Die Freibad-Saison startet je nach Wetterlage und Außentemperaturen Anfang bis Mitte Mai. Den genauen Eröffnungstag erfahren Sie über die Presse und auf www.schmittende.de. Während der Saison ist das Freibad täglich von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr für Sie geöffnet (letzter Einlass um 19:30 Uhr).

Ticketverkauf, Gutscheine und Vorverkauf von Dauerkarten:

Eintrittskarten für das Freibad sind entweder direkt vor Ort erhältlich oder können über den Online-Ticketverkauf unter www.schmittende.de/freibad erworben werden.

Möchten Sie Ihren Liebsten zu Ostern eine besondere Überraschung bereiten? Wie wäre es mit einem Geschenkgutschein für unser Freibad? Diese Gutscheine können Sie während der Öffnungszeiten des Rathauses (Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) erwerben.

Wie in den Vorjahren bieten wir auch dieses Jahr bis Ende April vergünstigte Dauerkarten an (erhältlich im Rathaus oder online über den Ticketverkauf).

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses standen die Ticketpreise noch nicht fest. Wir informieren Sie umgehend auf unserer Website und in der Presse, sobald die Preise

festgelegt sind. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindekasse gerne zur Verfügung, entweder persönlich im Rathaus (bitte beachten Sie die Öffnungszeiten), telefonisch unter den Nummern 06084 4663 und 06084 4625 oder per E-Mail: gemeindekasse@schmittende.de.

Die Redaktion wünscht allen kleinen und großen „Wasserratten“ schon jetzt ein erfrischendes und vergnügliches Baderlebnis! (scs)



Foto: gs



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Die Großgemeinde Schmitten im Taunus ist wunderschön gelegen am Großen Feldberg, dem höchsten Gipfel im Naturpark Taunus im Hochtaunuskreis und gleichzeitig nahe am Rhein-Main-Gebiet. Rund 9.500 Einwohner leben im Luftkurort, verteilt auf neun Ortsteile, die sich auf eine Fläche von ca. 36 km² verteilen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Ortsteil Schmitten. Unser Freibad im Luftkurort Schmitten liegt idyllisch in der Natur, eingerahmt von Wiesen und Wäldern. Wasserrutsche, Schwall-Dusche, Wasserpilz und Wasserkanal versprechen ein erfrischendes Badevergnügen für Groß und Klein.

Ab dem 1. Mai 2024 wird ein
Pächter Kiosk / Bistro im Freibad
mit kleinem Gasträum und Außenterrasse
 gesucht.

Das Exposé mit allen Informationen ist auf www.schmittende.de veröffentlicht. Informationen zum Freibad finden Sie auf www.schmittende.de/freibad.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrem Konzept zum Betrieb des Kiosks/Bistros senden Sie bitte **bis spätestens 31. März 2024** an liegenschaften@schmittende.de oder per Post an Gemeinde Schmitten im Taunus, Liegenschaftsamt, Parkstr. 2 in 61389 Schmitten im Taunus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wasserrückhaltebecken: So funktioniert's

Das Wasser im Wald halten für die Tiere und die Natur

DORFWEIL. Dort, wo durch den Klimawandel im Schmittener Gemeindewald Kahlflächen entstanden sind, haben es Tiere schwer. Als nachhaltige Naturschutz-Maßnahme hat Förster Axel Dreetz in seinem Revier an verschiedenen Stellen Wasserrückhalte anlegen lassen. Dieses Projekt gehört auch zu den Kriterien des Förderprogramms Klimaangepasstes Waldmanagement, an dem die Gemeinde teilnimmt.

Als erstes hat Radek Lukowski, Mitarbeiter der Firma Scherz-Umwelt, im Dorfweiler Forst vier Tümpel ausgehoben

fen, dass sich Feuchtbiotope entwickeln können. „Die Lehmschicht unter einem Tümpel muss erhalten bleiben“, weiß Lukowski. Damit Niederschlags- und Bodenwasser dort garantiert nicht versickert, hat er den Boden der ausgehobenen Kuhle mit der Baggerschaufel zusätzlich verdichtet. Außerdem hat er Flach- und Tiefwasserzonen ausgeprägt.

Es funktionierte spontan: Innerhalb von nur zwei Tagen, in denen es nicht einmal geregnet hat, hatte sich schon ordentlich Wasser gesammelt. Und Tritts Spuren an den Rändern zeigten, dass Wildschweine und

Band durch den Hang schlängeln werden, abseits der Wanderwege und anders als die breiten Rückegassen laut Dr. Dr. Selzer nicht so leicht einsehbar. Beste Voraussetzungen also für Natur- und Artenschutz. Entlang der Rinnsale und um die die kleinen Wasserbecken würden sich relativ schnell Grünflächen und Hochstaudenkulturen entwickeln und ausbreiten und die Wasserbindung des Bodens verbessern.

Weitere kaskadenartig verbundene Feuchtbiotope im Schmittener Wald wurden im Treisberger Forst angelegt. Für 2023 sind für



Umsetzungsbeispiel Privatförderung im Dorfentwicklungsprogramm Hessen. V.l.n.r.: voher und nachher. | Fotos: CIMA GmbH

und über nur schwach erkennbare, wie natürlich aussehende Rinnen miteinander verbunden. Den Mann aus Masuren hatte Dr. Dr. Dieter Selzer, der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde, dem Förster als besonders talentierten und vor allem einfühlsamen Baggerfahrer empfohlen. Die Kahlfläche hatte Dreetz ausgesucht. Man müsse nur schauen, was die Natur vorgibt, erläuterte er und sagte. „Im oberen Bereich drückt erkennbar Wasser aus dem Boden, unterhalb des Quellbereichs findet man Erdkrebse. Und wo Binsen als Wasseranzeigende Pflanzen wachsen, kann man daraus schließen, dass sich hier eine Wasserundurchlässige Schicht befindet.“ Aufgabe des Baggerfahrers ist es, mit viel Gefühl für die Bodenschichten und den natürlichen Verlauf von Rinnsalen im Wald, die Bedingungen dafür zu schaf-

Hirsche die Wasserstelle schon entdeckt haben. „In einer Woche ist hier die Hölle los“, prophezeite Dr. Dr. Selzer. Und der Förster ist sicher: „Das finden alle Tiere des Waldes gut.“ Bald würden sich hier auch Kröten, Frösche und Molche ansiedeln, aber auch verschiedene Insekten, die dringend Wasser brauchen. Auch den Fledermäusen kämen die Stillwasserbereiche zugute. Die Tümpel sind genau wie die Rinnsale, die sich bald wie ein grünes

diese Maßnahme 7.000 Euro im Schmittener Haushalt eingestellt. Im nächsten Jahr sollen weitere Wasserrückhaltemaßnahmen realisiert werden. (evk)

Wir sorgen dafür, dass Sie nicht frieren!

Genießen Sie die ersten warmen Tage im Frühling –
aber kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Heizölverbrauch!

Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein Angebot über
Heizöl, Holzpellets und Brennholz.



BRENNSTOFFE

Achtung! Betriebsurlaub:
03.04.2024 – 06.04.2024

Sie erreichen uns unter: 06084/3321 * info@eid-heizuel.de * www.eid-heizuel.de

Ab in den Wald – Herzenswald Aktionen in

Neben Pflanzaktionen steht nun auch die Kulturpflege auf dem Programm



RadSPORTler, Organisatoren und Sponsoren des Radklassikers Eschborn-Frankfurt pflanzen 250 Bäume. | Foto bb

SANDPLACKEN. Die letzte Pflanzaktion für 2023 fand am 13. November 2023 mit einem Team von RadSPORTlern und Organisatoren sowie Sponsoren des Radklassikers Eschborn-Frankfurt statt. Die Sportler tauschten bei bestem Pflanzwetter (= 100 % Regen) das Fahrrad gegen Spaten, Gummistiefel und Arbeitshandschuhe. Sehr sportlich und mit guter Laune wurden 250 Bäume auf einer Fläche

zwischen Sandplacken und Oberreifenberg in die Erde gebracht und jeweils mit einem Wildschutz versehen. Auch der Radprofi John Degenkolb packte kräftig mit an. „Es ist sehr schön, mitzumachen und den Wald im Taunus zu unterstützen“, so Degenkolb. Begleitet wurde die Pflanzaktion von HR-Teams der Hessenschau, Ratgeber Hessen und Hallo Hessen. Herzenswald-Allee

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Holz

J + R Brennholz

| | |
|---|---|
| <p>Jens Krapek Brennholzverkauf - Baumfällungen Handy: 0173 6 54 99 70 Email: jk-brennholz@web.de</p> | <p>Bangerstraße 7 a 61276 Weilrod - Emmershausen Tel: 06083 1449 www.brennholz-weilrod.de</p> |
|---|---|

Mit Baumspendern und Baumpaten wurden am 11. November 2023 die letzten 100 Bäume im Herzenswald III gepflanzt. „Da zurzeit leider keine geeignete Fläche für einen Herzenswald IV zur Verfügung steht, haben wir gemeinsam mit der Gemeinde und Hes-

senForst das Konzept der Herzenswald-Allee entwickelt“, so Dr. Olaf Gierke, Vorstand Feldberginitiative.

Diese wird in der Nähe des Herzenswalds III am Dillenberg in Oberreifenberg anfangen und perspektivisch bis zum Herzenswald II in Arnoldshain verlaufen. Dort sollen mit einem Abstand von 8–10 m verschiedene Herzensbäume (Wildkirsche, Wildapfel und Wildbirne) in die Erde kommen – natürlich wie gewohnt mit Einzelschutz gegen Wildverbiss und Holzherz. Die Zwischenräume werden mit blühenden Wildsträuchern aufgefüllt. Diese Hecken aus Wildsträuchern und die Herzensbäume sind nicht nur Gestaltungselement und ästhetische Bereicherung des Waldrands, sondern erfüllen zahlreiche weitere Aufgaben: So verbessern sie beispielsweise das Kleinklima, filtern Staub und Abgase aus der Luft, dämpfen Lärm und bieten Sichtschutz. Außerdem sind sie wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tiere wie Vögel, Insekten, Igel und weitere kleine Säugetiere. Sie tragen zum ökologischen Gleichgewicht bei, indem sie Nützlinge anlocken, die beispielsweise den Schädlingsdruck geringhalten oder für die Bestäubung der Obstgehölze in den Herzenswäldern sorgen. „Beginnen wollen wir mit den ersten Herzensbäumen am Mosigweg (Oberreifenberg, Nähe der Dillenbergstraße). Die Pflanzaktion dafür ist für Sonntag, den 28. April 2024 geplant“, sagt Brigitta Brüning-Bibo. Die ersten dafür verfügbaren Bäume konnten Ende November bestellt werden, waren aber innerhalb von fünf Tagen bereits vergeben. Pflanzaktionen im Frühling 2024

Die Pflanzsaison startet für das Herzenswald-Team am 19. April 2024. Ein Team von Fresenius wird an diesem Tag 1.400 Bäume auf einer Fläche zwischen Seelenberg und Treisberg in die Erde bringen. Weiter geht es am 26. und 27. April mit Teams von NTT, Evonik Technologies & weiteren Partnern, die 2.000 Bäume pflanzen werden. Am 28. April erfolgt die Pflanzung der Herzenswaldallee, gefolgt von den Helaba-Teams, die am 29. April mit einem Pflanzevent an der Reihe sind. Am 30. April wird dann der Bildungswald ein großes Stück weiter wachsen.

2024



Das Fernseherteam von HR berichtet von der VIP Pflanzaktion. | Foto: rb

„Werde ein Baumretter“

„Nicht nur das Pflanzen von Bäumen, sondern auch die Kulturpflege ist uns eine Herzensangelegenheit“, sagt Brigitta Brüning-Bibo. Die dauerhafte Pflege und der Schutz von jungen Bäumen macht aus einem einmaligen Projekt ein nachhaltiges Engagement. Kulturpflege ist notwendig, um junge Bäumchen vom störenden Begleitwuchs zu befreien und ihnen einen guten Start ins Leben zu geben. In unseren wildreichen Gegenden ist



Radprofi John Degenkolb packt selbst mit an. | Foto: rb

es hilfreich, die durch Naturverjüngung gewachsenen Bäume einiger Baumarten (z.B. Eichen) mit Wildschutz auszustatten oder den bereits gesetzten Wildschutz zu erneuern. Diese Aktionen sichern den Fortbestand bereits etablierter Bäume – im Zweifel retten sie die Bäume und fördern einen vielfältigen Mischwald. Deshalb bietet das Herzenswald-Team im Frühjahr und Sommer verschiedene Aktionen zur Kulturpflege an. Bereits jetzt haben einige Unternehmen dazu ihre Unterstützung im Rahmen von Green- oder Socialdays zugesagt.

Ausblick 2024

Außerdem wird im Sommer der Kinder- tag im Bildungswald (am 03. Juli 2024) stattfinden und die Baumflitzer werden wieder Runde für Runde



Die Bürgermeisterin mit Försterin Lisa Eckert und Brigitta Brüning-Bibo. | Foto: rb

für den Wald in Schmittenern drehen (der Termin für den Baumflitzerlauf wird noch bekannt gegeben).

Auch für den Herbst 2024 sind bereits alle Termine für Pflanzaktionen gebucht, so dass das Herzenswald-Team sich insgesamt auf ein dynamisches Jahr freuen kann. „Besonders freut uns, dass auch die Sportler vom Radklassiker Eschborn-Frankfurt wieder mit von der Partie sind“, sagt Marius Keppler vom Team Herzenswald.

Für die Pflanzaktionen aber auch im Bereich Kulturpflege werden motivierte Helfer, die ein Herz für den Wald haben und gerne mit anpacken möchten, gesucht. Wer Lust hat, sich aktiv für die Aufforstung und den Schutz junger Bäume einzusetzen, meldet sich per E-Mail unter bbibo@herzenswald-schmittener.de.

(bb)



An der Siegfriedstraße Höhe Einmündung Sandplacken steht das Herzenswald-Schild. | Foto: rb

RAUMDESIGN BUHLMANN

61389 Schmittener

Telefon 06084 2204 – Mobil 0170 2827750
e-mail: raumdesign.buhlmann@gmail.com

Verkauf von:

**Dekorationen – Möbelstoffen
Sicht- und Sonnenschutz**

Terminkalender 2024

Veranstaltungen bis zum 9. Juni 2024

| März | | |
|----------------------------------|---|---|
| 16.03.2024 11:00 Uhr | Frühjahrsputz-Müllsammelaktion am Pechberg UMPAS | Treffpunkt Parkplatz Pfarrheckenfeld, Oberreifenberg |
| 17.03.2024 10:30 Uhr | Rundweg Laubach – Gemünden Taunusklub 1883 Schmitten e.V. | Treffpunkt & Abfahrt Parkplatz gegenüber Kurhaus Ochs, Schmitten |
| 19.03.2024 19:30 Uhr | Integrations-Kommission, 6. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus | DGH Arnoldshain |
| 20.03.2024 19:30 Uhr | Gemeindevertretung, 24. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus | DGH Arnoldshain |
| 21.03.2024 19:00 Uhr | Infoabend für Standbetreiber Europatag des HTK 2024 Hochtaunuskreis & Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. | DGH Arnoldshain |
| 23.03.2024 | Kräuterwanderung VHS Hochtaunus | |
| 31.03.2024 18:00 Uhr | Osterfeuer Freiwillige Feuerwehr Seelenberg | Bolzplatz Seelenberg, Nähe Parkplatz Tuttmanswald |
| April | | |
| 05.04.2024 19:00 Uhr | Ehrenamtsempfang und Sportlerehrung Gemeinde Schmitten im Taunus | Jahrtausendhalle Oberreifenberg |
| 12.04.2024 18:00 Uhr | Monets Gärten Silbergrau Soz. Netzwerk Schmitten/Ts. e.V. | Raumfabrik Frankfurt |
| 17.04.2024 13:00 Uhr | Rundwanderung Weyer (Villmar) Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V. | Treffpunkt Parkplatz Pfarrheckenfeld OR Nähe Pizza Toni |
| 19.04.2024 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Arnoldshain Feuerwehr Arnoldshain | Gerätehaus Arnoldshain |
| 21.04.2024 10:00 Uhr | Wanderung Riedelbacher Heide – Reichenbach – Mauloff Taunusklub 1883 Schmitten e.V. | Treffpunkt & Abfahrt Parkplatz gegenüber Kurhaus Ochs, Schmitten |
| 21.04.2024 | Exkursion: „Was schenkt uns der Wald im Frühling?“ VHS Hochtaunus | |
| 24.04.2024 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung JFC Eintracht Feldberg Schmitten JFC Eintracht Feldberg Schmitten e.V. | Vereinshaus Sportanlage Niederreifenberg |
| 28.04.2024 18:00 Uhr | Stammtisch Partnerschaftsverein Partnerschaftsverein Schmitten e.V. | Pizzeria UNO, Niederreifenberg |
| Mai | | |
| 01.05.2024 11:00 Uhr | Streckenparty Freiwillige Feuerwehr Niederreifenberg | Gerätehaus FFW Niederreifenberg, Brunhildestraße 68 |
| 01.05.2024 | Eschborn-Frankfurt Radklassiker, Bergwertung am Großen Feldberg Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH, Hochtaunuskreis, JFC Eintracht Feldberg Schmitten | Großer Feldberg |
| 04.05.2024 11:00 – 16:00 Uhr | Eurotag des Hochtaunuskreises 2024 Hochtaunuskreis & Gemeinde Schmitten im Taunus | Festplatz am Freibad (Parkplatz) |
| 04.05.2024 Einlass: 19:00 Uhr | THE WHEELERS – Party zum Europatag 2024 mit Live-Musik Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. | Festzelt auf dem Festplatz am Freibad (Parkplatz) |
| 09.05.2024 10:30 Uhr | Rundwanderung Lauterbachtal Arnoldshain Taunusklub 1883 Schmitten e.V. | Treffpunkt Parkplatz Sportplatz Hattstein, Arnoldshain |
| 09.05.2024 11:00 Uhr | Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Schmitten-Arnoldshain | Freiwillige Feuerwehr Schmitten- Arnoldshain, Taunusstraße 42a |
| 11.05.2024 18:00 Uhr | 40 Jahre Partnerschaft – Zu Gast bei Freunden – Freunde zu Gast Partnerschaftsverein Schmitten e.V. | Jahrtausendhalle |

| Mai | | |
|--|---|--|
| 12.05.2024 11:00 Uhr | Eröffnung Radroute „Taurusrunde Höhenluft“ Tourismus- und Kulturverein Schmittene. V. | Parkplatz am Freibad |
| 13.05.2024 19:30 Uhr | Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss, 19. Sitzung Gemeinde Schmittene im Taunus | DGH Arnoldshain |
| 14.05.2024 19:30 Uhr | Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss, 18. Sitzung Gemeinde Schmittene im Taunus | DGH Arnoldshain |
| 15.05.2024 11:00 – 20:00 Uhr | Tag der offenen Tür „Haus im Wald“ Else Kröner-Fresenius-Stiftung | Haus im Wald, Freseniusstr. 102 |
| 15.05.2024 19:30 Uhr | Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss, 16. Sitzung Gemeinde Schmittene im Taunus | DGH Arnoldshain |
| 16.05.2024 19:30 Uhr | Sozialausschuss, 13. Sitzung Gemeinde Schmittene im Taunus | DGH Arnoldshain |
| 17.05.2024 15:00 Uhr | Schlossbesichtigung Bad Homburg mit Führung und anschließend Kaffeetrinken SILBERGRAU Schmittene | Bad Homburg |
| 21.05.2024 18:00 Uhr | Wäldchestag Freiwillige Feuerwehr Seelenberg | Feuerwehrgerätehaus / DGH Seelenberg |
| 22.05.2024 14:00 Uhr | Altstadt Bad Homburg v.d.H. Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V. | Treffpunkt Parkplatz Pfarrheckenfeld OR Nähe Pizza Toni |
| 25.05.2024 9:30 Uhr | Aufräumtag auf der Sportanlage Niederreifenberg JFC Eintracht Feldberg Schmittene e.V. | Sportanlage Schmittene-Niederreifenberg |
| 25.05.2024 | Offene Gärten | Oberes Weital und Umgebung |
| 25.05.2024 20:00 Uhr | Dance Into The Night – Bella Italia TSG Schwarz-Rot Schmittene e.V. | DGH Arnoldshain |
| 26.05.2024 10:00 – 11:00 Uhr | Qigong (Kostenloses Kursangebot): Chinesische Bewegungs-, Konzentrations- und Meditationsübungen mit Trainer Oliver Haag | Rasenplatz neben der Skater-Anlage am Freibad |
| 26.05.2024 18:00 Uhr | Stammtisch Partnerschaftsverein Partnerschaftsverein Schmittene e.V. | Restaurant Sandplacken |
| 29.05.2024 19:30 Uhr | Gemeindevertretung, 25. Sitzung Gemeinde Schmittene im Taunus | DGH Arnoldshain |
| 31.05.2024 9:30 Uhr | Fußball-Camp der Fußballschule von Mainz 05 JFC Eintracht Feldberg Schmittene e.V. | Sportanlage Schmittene-Niederreifenberg |
| Juni | | |
| 01.06.2024 9:45 Uhr | Fußball-Camp der Fußballschule von Mainz 05 JFC Eintracht Feldberg Schmittene e.V. | Sportanlage Schmittene-Niederreifenberg |
| 02.06.2024 9:30 Uhr | Fußball-Camp der Fußballschule von Mainz 05 JFC Eintracht Feldberg Schmittene e.V. | Sportanlage Schmittene-Niederreifenberg |
| 08.06.2024 09:30 Uhr | 46. Feldbergturnier im Asphaltstockschiessen Offene Mannschaften SKI Club Reifenberg e.V. | Asphaltstockanlage Wasserweg 4, Oberreifenberg |
| 09.06.2024 09:30 Uhr | 36. Marcel Fischer Asphaltstockturnier DUO-Mannschaften SKI Club Reifenberg e.V. | Asphaltstockanlage Wasserweg 4, Oberreifenberg |
| 09.06.2024 11.00 Uhr | Kinderolympiade TSG Niederreifenberg | Sportgelände Niederreifenberg |
| 26.06.2024 19:30 Uhr | Bürgerversammlung Gemeinde Schmittene im Taunus | Jahrtausendhalle |
| Hinweise | | |
| Aktuelle Sitzungstermine der öffentlichen Gemeindevertretersitzungen u. Ausschüsse sind außerdem zu finden im Ratsinfosystem, auf www.schmittene.de/ratsinfosystem und in der Tagespresse. | | |
| Die Gemeinde Schmittene im Taunus übernimmt keine Garantie für die Durchführungen der Veranstaltungen. Gerne füllen wir den Veranstaltungskalender und freuen uns über Ihre Hinweise. | | |

(gs)

Europatag am 4. Mai in Schmitten

Ein bunter Festplatz und ein abwechslungsreiches Programm erwarten die Besucher

SCHMITTEN. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Schmittener Nachrichten berichtet, findet der diesjährige Europatag des Hochtaunuskreises am 4. Mai in Schmitten im Taunus statt. Nicht nur Schmittener Vereine werden sich an diesem Tag auf dem Festplatz am Freibad präsentieren. Angekündigt haben sich unter anderem Partnerschaftsvereine aus Kronberg, Königstein oder Neu-Anspach. Der Hessische Fußballverband, das Freilichtmuseum Hessenpark und viele weitere Vereine und Institutionen aus unserem Landkreis werden den Besuchern neben Informationen auch die ein oder andere kleine Köstlichkeit und Mitmachaktionen anbieten. Im Festzelt ist ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm

geplant, das für jeden etwas bereithält. Bürgermeisterin Julia Krügers freut sich, dass die Wahl auf die Taunusgemeinde gefallen ist: „Besonders im Jahr der Europawahl, die am 9. Juni stattfindet, ist dieser Europatag wichtig. Wir freuen uns sehr, Gastgeber zu sein. Dies verdanken wir vor allem dem großartigen ehrenamtlichen Engagement in unserer Gemeinde. Das Organisationsteam, das aus Mitarbeitern des Hochtaunuskreises, der Gemeinde Schmitten, dem Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. und Schmittener Ehrenamtlichen besteht, plant

bereits seit einigen Monaten ein buntes Fest für die gesamte Gemeinde und unsere Gäste aus nah und fern.“ (scs)



Foto: Kamera Klub Kronberg

Live Musik zum Europatag – THE WHEELERS

Der Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. verspricht wieder eine tolle Party

SCHMITTEN. Zum Abschluss des Europatages 2024 gibt es im Festzelt, ähnlich wie schon bei der 50-Jahrfeier im September 2022, eine große Party mit Live Musik.

Der wahrscheinlich berühmteste Sänger unserer Großgemeinde Edgar Oberhansl wird im Duo mit „mic@“ Michela Versino



Edgar Oberhansl mit „mic@“ Michela Versino. | Foto: red

Berens den Abend eröffnen, schon einmal ordentlich einheizen und zum Mitsingen und Tanzen animieren.

Mit der Band THE WHEELERS, die ab 20:00 Uhr die Bühne übernimmt, wird es mit Sicherheit ein unvergesslicher Abend. Ihre unschlagbare Mischung aus zeitlosen Rock- und Pop-Hits sowie aktuellen Chartbreakern wird die Feier in ungeahnte Höhen katapultieren. Mit einem Cocktail aus Erfahrung, Professionalität

und einer ordentlichen Portion Spaß liefern sie den perfekten Soundtrack für diesen Abend.

Halten Sie schon jetzt den Termin in Ihrem Kalender fest: 4. Mai 2024, Einlass 19:00 Uhr. Festzelt auf dem Festplatz am Freibad (Parkplatz), Wiegerstraße, 61389 Schmitten im Taunus.

Einzelheiten zum Ticketverkauf folgen in Kürze auf der Internetseite der Gemeinde www.schmitten.de und in der Tagespresse. (scs)



Sie sind mit einer Mischung aus zeitlosen Rock- und Pop-Hits sowie aktuellen Chartbreakern am Start: THE WHEELERS. | Foto: THE WHEELERS

Radklassiker 2024 erneut zweimal über den Feldberg

In diesem Jahr erstmals Streckenparty in Niederreifenberg und am Gr. Feldberg



Durchfahrt Niederreifenberg. | Foto: jk



Radklassiker 2024 Karte Elite-Strecke (Ausschnitt). | Quelle: gfr

NIEDERREIFENBERG. Der Radklassiker Eschborn – Frankfurt kehrt 2024 mit einer bewährten Strecke zurück, die bereits im Vorjahr für Spannung bis zum Finale sorgte. Die Route bleibt unverändert mit über 200 Kilometern, zwei Anstiegen am Feldberg und drei am Mammolshainer Stich. Die Premiere der neuen Feldberg-Passage im letzten Jahr erwies sich als erfolgreich, und

das Rennen wird auch dieses Jahr am 1. Mai erneut auf diesem anspruchsvollen Kurs ausgetragen. Sowohl Profis als auch U23-Fahrer werden zweimal über den Feldberg fahren, was das Rennen noch anspruchsvoller macht. Die Škoda Velotour bietet Hobby-Radsportlern die Möglichkeit, sich am 1. Mai wie Profis zu fühlen, mit drei verschiedenen Streckenoptionen zur Auswahl.

Die Nachfrage nach Startplätzen für dieses große Hobbyradspport-Event steigt kontinuierlich an, und die Anmeldung ist auf der Website www.skoda-velotour.de möglich. (scs)



Streckenfest bei der FFW Niederreifenberg

Traditionell an der Rennstrecke anfeuern und feiern

NIEDERREIFENBERG. Auch in diesem Jahr findet wieder das Streckenfest an der Freiwilligen Feuerwehr Niederreifenberg in der Brunhildestr. 68, statt. Direkt an der Strecke haben Sie die Möglichkeit, bei Bier vom Fass, Apfelwein, Wein und Soft-

getränken, das Radrennen zu beobachten. Gegen den Hunger haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niederreifenberg natürlich auch etwas. Hier gibt es Brat-, Rinds- und Käsewürste sowie Burger vom Grill. Die Jugendfeuerwehr hält

Kaffee, Kuchen sowie auch herzhaftes und süße Waffeln bereit. Für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg. Die Freiwillige Feuerwehr Niederreifenberg freut sich, viele Gäste am 01. Mai ab 10:30 Uhr begrüßen zu dürfen.

(FFW Niederreifenberg)

Premiere am Großen Feldberg

Streckenfest am Großen Feldberg beim Radklassiker

GR. FELDBERG. Der Veranstalter des renommierten Radklassikers Eschborn-Frankfurt, die Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH, und der Taunus Touristik Service e.V. werden in diesem Jahr erstmals ein Streckenfest im Rahmen des Radklassikers ausrichten. Das Fest wird an der Auffahrt zum Feldberg („Sprungbrett“) stattfinden, dem Schauplatz der Bergwertung Feldberg, und bietet neben einer großen Leinwand, die eine Live-Übertragung des Rennens zeigt, auch gastronomische Köstlichkeiten für die Besucher.

Der JFC Eintracht Schmittener freut sich, dabei sein zu dürfen und die Gäste mit Pommes und Würstchen zu verwöhnen und gemeinsam ein unvergessliches Fest zu erleben.

Zusätzlich werden vom Naturpark Taunus zwei speziell konzipierte Wanderungen angeboten, die die Besucher zum Streckenfest am Feldberg führen. Vor Ort wird für sanitäre Einrichtungen gesorgt sein.

Diese Initiative verspricht bereits jetzt, ein weiteres durch und durch gelungenes Streckenfest zu werden, das Sport, Natur und Gemeinschaft vereint. (scs)



Foto: Dietmar Tietzmann

Online-Buchung der Dorfgemeinschaftshäuser

Digitaler Service des Liegenschaftsamtes 24/7 verfügbar

SCHMITTEN. Die sieben Dorfgemeinschafts- beziehungsweise Bürgerhäuser (DGHs) der Gemeinde Schmittener stehen Vereinen, kirchlichen Institutionen und politischen Parteien der Großgemeinde für ihre Aktivitäten zur Verfügung. Für den normalen Trainings- und Übungsbetrieb in den Häusern entstehen den Vereinen keine Kosten für Wasser, Abwasser, Strom und Heizung. Die Reinigung nach der Benutzung obliegt dem jeweiligen Nutzer.

Darüber hinaus können Privatpersonen aber auch gewerbliche oder auswärtige Nutzer die Schmittener DGHs oder BGHs für Feiern oder andere Veranstaltungen buchen und das inzwischen online. Mit Locaboo, dem neuen Online-Buchungssystem, hat das Schmittener Liegenschaftsamt für die Bürger eine unkomplizierte, vor allem leicht zu bedienende Plattform geschaffen. Schon auf den ersten Blick erkennt man, für wie viele Personen die jeweiligen Räumlichkeiten geeignet sind und ob eine Küche vorhanden ist. Großveranstaltungen bis 240 Personen sind im frisch renovierten Saal der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg möglich. Ab Januar steht für kleine Feiern auch der inzwischen wieder möblierte für 25 Gäste ausgerichtete ehemalige Jugendraum am Schmittener Schwimmbad zur Verfügung. Die Bewirtung und Bedienung erfolgt in allen Häusern durch den Mieter. Für die Reinigung ist der jeweilige Nutzer verantwortlich. Diese kann er auch beauftragen.

„Vorher waren diese Informationen nicht ersichtlich, auch keine Preise und vor allem, ob die Räume an dem gewünschten Termin zur Verfügung stehen“, stellt Angela Caramazza-Grasso aus dem Liegenschaftsamt fest. Sie hat das System an die Bedürfnisse in der Gemeinde angepasst und alle Daten eingepflegt. Jetzt können Bürger bequem und zu jeder Zeit schauen, welches Haus geeignet und für einen bestimmten Termin frei ist und auch gleich fest buchen. Bis zur Rechnungsstellung und Bezahlung erfolgt alles digital und das künftig ausschließlich.

„Natürlich stehe ich weiterhin bei Fragen zur Verfügung, vor allem wenn Hilfe bei den Online-Buchungsvorgängen benötigt wird“, versichert Caramazza-Grasso und ergänzt: „Wer einen Internetanschluss hat, den führe ich gerne telefonisch durch das Onlinesystem.“ Sie weiß, dass in der Regel für ältere Bürger, die in einem der DGHs feiern wollen, ohnehin meistens Kinder oder Enkel die Buchung vornehmen. Die Zahl der Buchungen liegt nach Informationen ihres Kollegen Antonio Martins inzwischen sogar höher als kurz vor Corona. Er begründet das damit, dass inzwischen etliche Gaststätten nicht mehr existieren und auch viele Jüngere lieber auf eigene Bewirtung oder Catering setzen. Das Einzige, was beim Buchen der DGHs weiterhin persönlich vonstattengeht, ist vor Ort die Schlüsselübergabe und die Übergabe respektive Abnahme der Räume.



Auch der neue Raum am Freibad Bistro ist online zu buchen. Ermäßigungen für die Jugend. | Foto: jk

Übrigens gibt es im Liegenschaftsamt inzwischen eine weitere Mitarbeiterin. Die Aufgabe von Janine Koltermann ist die Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften. Sie betreut und koordiniert Instandhaltungsarbeiten und Wartungen an den Gebäuden sowie die Organisation bei akut auftretenden Störungen mit schnellem Handlungsbedarf. Die 39-Jährige bringt langjährige Erfahrung als kaufmännische Angestellte im Handwerksbereich Heizung und Sanitär mit. (evk)



Das Team vom Liegenschaftsamt freut sich über die Neuerung, v.l.n.r.: Janine Koltermann, Antonio Gaspar Martins, Angela Caramazza-Grasso. | Foto: jk

FiSch!
Schwimmschule
Kinderschwimmkurse

in Schmittener im Kurhaus Ochs
für Anfänger ab 4 1/2 Jahre
kleine Gruppen (6 Kinder)

Online buchbar auf www.fisch.team
info@fisch.team · 01 76 / 84 26 02 28

Partnerschaft für den Reservedienst

Auch die Gemeinde Schmitten unterstützt das Landeskommmando Hessen

USINGEN. Die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Kommunen Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten im Taunus, Usingen, Weilrod und Wehrheim haben in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, dass sie ab sofort die Aktion „Partnerschaft für den Reservedienst“ des Landeskommandos Hessen unterstützen wollen.

Zu diesem Anlass überreichte Oberstleutnant Tilman Engel (auf dem Foto rechts) stellvertretend für den Kommandeur Herrn Brigadegeneral Bernd Stöckmann die Partnerschafts-Urkunden an Bürgermeister Roland Seel (Gemeinde Grävenwiesbach), Bürgermeister Birger Strutz (Stadt Neu-Anspach), Bürgermeister Götz Esser (Gemeinde Weilrod), Bürgermeister Gregor Sommer (Gemeinde Wehrheim), Bürgermeisterin Julia Krügers (Gemeinde Schmitten), Bürgermeister Steffen Wernard (Stadt Usingen) und Bürgermeister Thomas Ciesielski (Gemeinde Glashütten, v.l. n. r.).

Die Reserve der Bundeswehr ist ein wichtiger Bestandteil der gesamtstaatlichen Sicherheitsarchitektur und somit sowohl für die Landes- und Bündnisverteidigung als auch für den Heimatschutz und für Einsätze bei Naturkatastrophen im Rahmen der Amtshilfe unverzichtbar.

„Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich rund 2.250 gediente und ungediente Männer und Frauen beworben“, berichtet Oberstleutnant Engel über den aktuellen Stand. „Die Bewerberinnen und Bewerber werden im nächsten Schritt zunächst eingestuft und dann ausgebildet, um in einem möglichen Krisen- oder Spannungsfall die verteidigungskritische Infrastruktur und vor allem die Transportwege schützen zu können. Im Oktober 2024 wird das Regiment dann im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung offiziell aufgestellt.“

Hessen setzt hier ein Zeichen für den Neuaufbau der Bereitschaft, denn momentan gibt es die „Partnerschaft für den Reservedienst“ nur in diesem Bundesland. Rund 220 Arbeitgeber aus Hessen sind bereits Teil der Initiative – darunter kommunale Arbeitgeber ebenso wie große Unternehmen und kleine Handwerksbetriebe.



Die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Kommunen Usingen, Neu-Anspach, Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten im Taunus, Wehrheim und Weilrod. | Foto: Stadt Usingen

„Wir sind uns alle einig, dass diese Initiative immens wichtig ist, weshalb wir sie sehr gerne unterstützen“, sagt Usingens Bürgermeister Steffen Wernard stellvertretend für die oben genannten Kommunen. „Gerne möchten wir an dieser Stelle die Unternehmen im Usinger Land auf die ‚Partnerschaft für den Reservedienst‘ aufmerksam machen und freuen uns, wenn sich möglichst viele Betriebe der Aktion anschließen“, so Wernard weiter.

Partner werden können alle Arbeitgeber der Privatwirtschaft oder des Öffentlichen Dienstes aus Hessen – unabhängig davon, ob bisher bereits Reservisten im Betrieb beschäftigt werden oder nicht. Grundsätzlich richtet sich der Heimatschutz an ehemalige Soldatinnen und Soldaten sowie an bislang Ungediente, die nach einer Vorauswahl als

Heimatschützer in der Reserve ausgebildet werden.

Unternehmen, die sich der „Partnerschaft für den Reservedienst“ anschließen, werden mit Unternehmensnamen und Logo als Partner öffentlich für den Reservedienst benannt. Für Mitarbeitende besteht an ca. zehn Arbeitstagen im Jahr die Möglichkeit der Freistellung für den Heimatschutz. Zudem werden Gehalt sowie Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge bis zu einer Höchstgrenze durch die Bundeswehr übernommen.

Informationen zum Heimatschutzregiment 5 in Hessen gibt es unter der Telefonnummer 0611 799 8111.

Arbeitgeber können sich unter Partnerschaft.Hessen@Bundeswehr.org der Partnerschaft anschließen. (Stadt Usingen)

„TaunusRunde Höhenluft“ – Eröffnung neue

Ab dem 12. Mai geht es auf 33 Kilometer rund um den Luftkurort



Den Gr. Feldberg immer im Blick. | Foto: Eckermann

SCHMITTEN. Die ADFC-Radreiseanalyse 2023 zeigt: Der Radtourismus in Deutschland wächst und ist krisenfest. 2022 haben sich 4,6 Millionen Menschen für eine Reise mit dem Rad entschieden. Zwei Drittel (67,9 %) der Menschen in Deutschland nutzen das Rad für Ausflüge und Reisen – viele von ihnen sogar mehrfach - im Schnitt fast 12 Ausflüge pro Person. (Quelle ADFC-Radreiseanalyse 2023)

Dieses Potenzial für naturnahen Tourismus will Schmittener mit der neuen touristischen Radroute „TaunusRunde Höhenluft“ nutzen. Vom Startpunkt am Freibad Parkplatz führt die 33 Kilometer lange Route in einem weiten Bogen rund um den Luftkurort. Die Route kann im Norden auf 18,3 Kilometer und im Süden auf 21,5 Ki-

lometer abgekürzt werden. Die Höhenluft-Route ist eine vielseitige Rundroute für die an der einen oder anderen Steigung ein wenig Kondition oder ein E-Bike erforderlich sind.

Die Routenführung

Nach Erreichen der Passhöhe Sandplacken warten viele Ausblicke weit ins Land, stets begleitet von wunderschönen Sichtachsen in Richtung Großer Feldberg. Später führt die Tour über den Weitalweg. Zu den Höhepunkten der Tour gehören das Felsmassiv Großer Zacken, das Panorama von Oberreifenberg mit seiner weithin sichtbaren Burgruine, die Islandpferde des Gestüts Akazienhof in Seelenberg, der Aussichtsturm auf dem Pferdskopf (663 m), das Höhendorf Treisberg, die Ruine

der Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau zum Landstein“ in Weilrod sowie die Dörfer entlang des Weitals.

Auf Höhe Rotes Kreuz führt ein Abstecher zum Feldbergkastell, dem höchstgelegenen Militärlager am Obergermanisch-Raetischen Limes, dessen Grund-

mauern Teil des archäologischen Parks sind. Die Route nutzt ausgewiesene Fahrradrouten, was neben Synergien bei der Wegeunterhaltung in vielerlei Hinsicht positive Auswirkungen hat:

- Besucherlenkung, denn die Radtouristen werden auf den bereits existierenden Wegen gehalten
- Positiver Beitrag zum Miteinander zwischen verschiedenen Nutzergruppen, etwa Wanderern und Radfahrern, da Radfahrer eher auf den ausgewiesenen Strecken, die meist größere Wege sind, konzentriert werden.
- Entzerrung zwischen den Nutzergruppen auf Wegen
- Beschränkung auf möglichst wenige landwirtschaftliche Weg

Frequenzbringer für lokales Gewerbe

Die Route wurde so gewählt, dass Sie entlang führt an Schmittener Gastronomiebetrieben. In der Kommunikation, Online als auch Print, wird darüber hinaus auf Übernachtungsmöglichkeiten in der Großgemeinde hingewiesen. „Wir hoffen, dass unsere Schmittener Anbieter diese Chance nutzen, und für diese Zielgruppe entsprechende Angebote bieten. Das geht von kleinen Vesper Gerichten bis hin zu Fahrradständen“, so Bürgermeisterin Julia Krügers in ihrer Funktion als Vorsitzende des Tourismus- und Kulturvereins Schmittener e.V.. Das Kurhaus Ochs in Schmittener hat sich bereits auf Radtouristen eingestellt und bietet leihweise eBikes an.

Die Mainova hat zwei SB-Repair-Service Stationen gesponsert. Die befinden sich in Hunoldstal sowie am Sandplacken und bieten Radfahrern und Mountainbikern, einen Anlaufpunkt um sich im Fall der Fälle mit Werkzeug selbst zu helfen. Das lokale Fahrradfachgeschäft KANT-BIKE auf der Kanonenstraße in Schmittener hat ebenfalls zugesagt, eine SB-Repair-Service Station einzurichten.



Foto: floriantrykowski.com

IHR SPEZIALIST FÜR RAUM- UND BAUDEKORATION

EIFERT & VETTER
RAUM- u. BAUDEKORATION

INNEN- UND AUSSENGESTALTUNG • TROCKENAUSBAU VERLEGUNG
VON FLIESEN- UND BODENBELÄGEN • MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
LACKIERARBEITEN • INNEN- & AUSSENPUTZE • KREATIVE MALTECHNIKEN

BACKHAUSSTRASSE 2 • 61276 WEILROD • TELEFON 06083-444
www.eifert-vetter.de

touristische Radroute

Entstehung

Die Routenführung geht zurück auf eine Idee vom ADFC Hochtaunus. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ADFC Hochtaunus e.V. wurde im Mai 2021 gebeten, ein Radtouristik-Konzept für den Hochtaunuskreis zu entwickeln. Die Idee: In jeder Kommune im Hochtaunuskreis eine Rundroute zu schaffen und diese Rundrouten dann über Anschlüsse und Zubringer Routen miteinander zu vernetzen. In diesem Zuge wurde vom ADFC ein Vorschlag für eine 33 km lange Rundroute um Schmitten vorgelegt. Im April 2022 gab die Schmittener Gemeindevertretung grünes Licht für das Projekt.

Die finale Routenführung wurde von Schmittens erstem Beigeordneten Hartmut Müller in seiner Funktion als Radfahrbeauftragter entwickelt. Er hat das ge-

samte Projekt maßgeblich koordiniert und begleitet, unterstützt vom Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. „Qualität vor Schnelligkeit war bei einem für die Gemeinde so wichtigen Projekt entscheidend“, verrät Müller. Daher auch die Entscheidung, die Routenführung zunächst von Robert Carrera von Konzept Wandern, Büro für Beratung und Planung von Wanderkonzeptionen, aus Weiterod prüfen zu lassen. Das Büro hat auch die Standorte für die Beschilderung festgelegt, die derzeit vom Bauhof umgesetzt wird. Auch die Radfahrer der "Fit um acht" Sportgruppe der Spielvereinigung Hattstein haben die Strecke bereits zusammen mit Hartmut Müller getestet. „Das Feedback war sehr wertvoll und ist in die finale Route eingeflossen“, freut sich Müller.



E-Bike Verleih bietet das Kurhaus Ochs.
| Foto: floriantrykowski.com



Mit der Route „Höhenluft“, dem Weital- und Usatal-Radweg ist nunmehr ein Fahrradnetz in Schmitten entstanden. | Foto: Werbe- und Touristikservice Fett e.K.

Die TaunusRunden

Die TaunusRunde ist die erste Radroute seiner Art im Taunus. Weitere „TaunusRunden“ nach diesem Vorbild sollen bald entstehen. Die Taunus Touristik Service e.V. – welche für das Destinationsmarketing „Taunus die Höhe“ verantwortlich zeichnet – arbeitet dafür eng mit den Kommunen im Hochtaunus und im Usinger Land zusammen.

Der Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. hat zusammen mit der Agentur Werbe- und Touristikservice Fett e. K – die auch das grafische Konzept und Logo für die Premiumwanderwege Wisper Trails im Wispertaunus entwickelt hat – sowie mit dem Taunus Touristik Service e.V. das Designkonzept und Logo für die TaunusRunden erarbeitet. „Neben den aktuell drei Infotafeln an den Portalen Freibad, Sandplacken und Kittelhütte wird es einen Print-Flyer geben“, erklärt die Vorsitzende Julia Krügers. Dazu haben wir am 3. Oktober 2023 Feiertag auch noch ein professionelles Fotoshooting zum Thema Radfahren am Großen Feldberg und in Schmitten durchgeführt. „Viel Arbeit also, die sich aber gelohnt hat“, so Krügers.

Am Eröffnungstag am 12. Mai sind die Schmittener herzlich eingeladen zusammen mit Julia Krügers und Hartmut Müller, auf die Rundroute zu starten. Los geht es um 11 Uhr am Freibad. (evk)

Jugenddialog zur Erweiterung des Skateparks

Für die Jugend entsteht eine urbane Freizeitanlage am Freibad



Die Schmittener Jugend hat genaue Vorstellungen und Wünsche. | Foto evk

SCHMITTEN. Der Skatepark in Schmitten am Festplatz soll mit Fördermitteln aus dem LEADER-Programm, möglicherweise auch aus dem Programm Dorfentwicklung, zu einer modernen und urbanen Freizeitanlage erweitert werden. Vor allem Angebote für die Jugend sollen ausgebaut werden. Wenn Erwachsene planen, kann das aber schnell am Bedarf der Jugendlichen vorbeigehen.

Deshalb hat Ingo Naschold vom Planungsbüro DSGN CONCEPTS UG im Rahmen eines Jugenddialogs im früheren Jugendraum am Schwimmbad Schmittener Jugendliche über den ersten Konzeptvorschlag informiert. Die Jugendlichen durften und sollten dazu Stellung nehmen, ob die Vorschläge auch dem entsprechen, was sie sich vorstellen, und ihre Ideen für die konkrete Konzepterstellung einbringen. Dass der Jugenddialog kein reines Wunschkonzert sein könne, war einigen Jugendlichen klar, die wissen wollten, wie viel

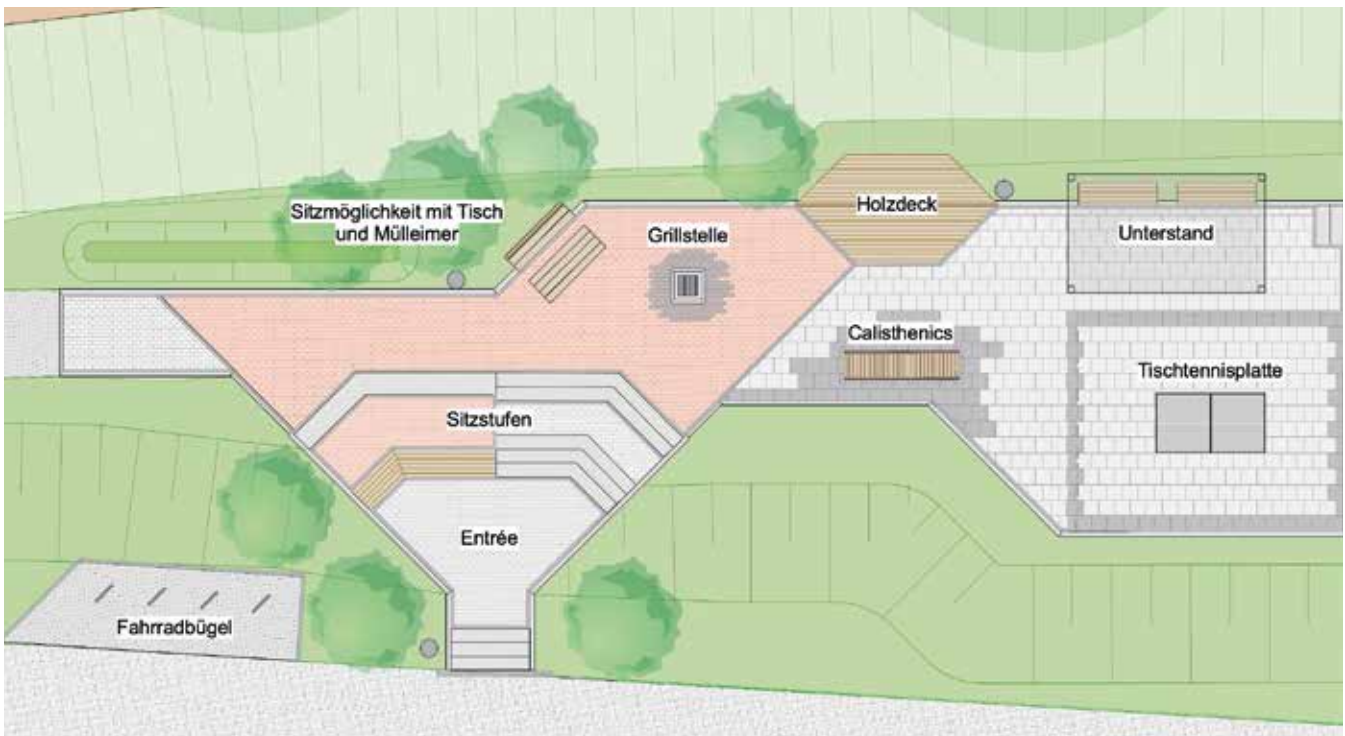
Geld überhaupt zur Verfügung steht. „Ihr sollt in euren Ideen frei sein, streichen kann man immer noch“, so Naschold.

Angedacht ist nicht nur das Hinzufügen zusätzlicher Hindernisse für den Skatepark. Auch Sitzmöglichkeiten und weitere Outdoor-Fitnessangebote sollen installiert werden. Schnell wurde klar: Die Mädchen und Jungen wünschen sich eine Mischung aus Sport, Bewegung und Chillen mit deutlichem Fokus auf einem ausreichend großen Aufenthaltsbereich einfach zum sich treffen und austauschen und grillen. Dafür wünschten sie sich eine nur zum Teil überdachte zentrale Fläche mit Sitzbänken.

Vorgesehen hatte das Planungsbüro verschiedene Sportangebote in der Mitte der Gesamtfläche und am Rand verteilte Sitzmöglichkeiten. „Unser Vorschlag entspricht nicht dem, was ihr wollt, wir denken das Konzept noch einmal komplett neu“, so Naschold. Die Sportangebote könnten getrennt und auf zwei Flächen aufgeteilt wer-

den und in der Mitte eine gemeinschaftlicher Aufenthaltsraum und zusätzlich kleinere Aufenthaltsräume entstehen.

Was Sport-, und Bewegungsmöglichkeiten angeht, stellte Naschold verschiedene Varianten zur Diskussion. Den größten Anklang fanden Streetball (Basketball auf nur einen Korb), Tischtennis, eine Freifläche, die für Volleyball und Badminton oder zum Kicken auf kleine Tore oder aber für Yoga- und andere Kurse genutzt werden kann. Am Hang könnte eine Wand für Graffiti und eine andere zum Bouldern (eine Art Klettern an Griffen bis maximal drei Meter Höhe) entstehen. Wunsch der Jugendlichen ist eine Beleuchtung. Schmackhaft zu machen versuchte Naschold sogenannte Calisthenics-Stangen, die einem Outdoor Fitness-Studio entsprechen. Auf der Wunschliste der Jugendlichen stand auch eine Dirtbike- oder für Mountainbikes geeignete Pumptrackstrecke. Für die ist aber auf dem Gelände nicht genügend Platz.



Die Planung wurde gemäß den Wünschen der Jugendlichen adaptiert. Die Gemeindevertretung hat am 21.02.2024 grünes Licht gegeben, um den LEADER-Förderantrag für die Umsetzung der urbanen Freizeitanlage zu stellen. | Foto: DSGN CONCEPTS GmbH

„Vielleicht ist das eine Idee für weitere Projekte der Gemeinde“, meinte Naschold. Auf Grundlage der Ergebnisse des Jugenddialogs hat das Planungsbüro nun ein finales Konzept erstellt, das das Schmittener

Parlament am 21. Februar in einer Sondersitzung verabschiedet hat, damit die Verwaltung fristgerecht Fördermittel für Planung und Umsetzung beantragen kann. Wenn die Förderung zugesagt ist und die Planung

steht, werden die Jugendlichen Ende des Jahres zu einem zweiten Workshop eingeladen. Nach einer Bauzeit von etwa vier Monaten könnte die Freizeitanlage im Sommer 2025 in Betrieb genommen werden. (evk)



Die Jugendlichen konzentriert bei der Arbeit. | Foto: DSGN CONCEPTS GmbH

Auf der Suche nach einer Ausbildung in gutem Arbeitsklima? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen ab August 2024

eine/n Auszubildende/n zum
Bürokaufmann/-frau (m/w/d) sowie
eine/n Auszubildende/n zum **Anlagenmechaniker/in
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)**

Wir bieten:

- Übernahme nach der Ausbildung
- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- Modernste, zukunftsorientierte Handwerkersoftware im Büro sowie im Montagebereich

Du bist interessiert?

Dann schick uns deine Bewerbung an
bewerbung@reichel-steinmetz.de!

**REICHEL
STEINMETZ**
Sanitär- und Heizungstechnik

Reichel & Steinmetz GmbH
Kreuzweg 1b
61389 Schmitt-Seelenberg
Neue Pforte 1
61267 Neu-Anspach

Heckenpflege am Kohlberg in Schmitten – Mitmach-

Notwendige Maßnahmen um das Verschwinden des Biotops Hecke zu verhindern

SCHMITTEN. Hecken sind wichtige Biotope und Lebensräume für viele Arten am Randbereich von Wäldern und Wiesen. Hier tummeln sich viele Vögel, kleine Säuger sowie auch Amphibien und Reptilien und sehr viele Insekten. Die Hecken bieten im idealen Zustand ein großes Nahrungsreservoir mit vielen blühenden Wildstauden und fruchttragenden Sträuchern.

Durch verschiedene Einflüsse geraten die Hecken aber nach einiger Zeit in einen degradierten Zustand, der sich ungünstig auf die Erhaltung des Biotops auswirkt, wie auch hier am Schmittener Kohlberg zu beobachten:

1. Überalterung: Altes und krankes Gehölz bricht zusammen, die Sukzession bringt danach eher Bäumen bessere Überlebenschancen, die mit ihrem Überhang den kleineren Pflanzen das Licht wegnehmen und so eine Änderung der Flora bewirken. Wenn insgesamt zu viele überalterte Sträucher und Bäume vorhanden sind, ist eine Verjüngung aus eigener Kraft nicht möglich.
2. Schnittmaßnahmen: Werden Hecken vom Wege aus mit einem Schlegelwerkzeug geschnitten, passiert das oft technisch bedingt mit einem ungünstigen Winkel des Schnittwerkzeugs. Die Heckenform erzeugt dann einen Überhang und verringert unten den Lichteinfall.
3. Ablagerung von Aushub: Die Starkereignisse der letzten Jahre machten es notwendig, die Entwässerungsgräben mehrfach auszubaggern. Teilweise wurde



Eine Sektion ist fast fertig, aufbereitet mit Käferkeller, Igel-Tipi und Totholzstämmen, die noch zu Wildbienen-Hotels aufgebohrt werden. | Foto: md

der Grabelaushub auf die Büsche gekippt, Pflanzen dadurch teilweise geschädigt oder komplett zerstört.

Der BUND Schmitten hat sich dafür eingesetzt, einen ausgewählten Bereich der Hecken am Kohlberg wieder in einen Zustand zu versetzen, der das gesunde Wachstum der Pflanzen wieder ermöglicht und das Heckenbiotop wieder herstellt. Dem Aufruf für die Aktion am 27. Januar 2024 folgten 15 freiwillige Helferinnen und Helfer, die tatkräftig anpackten und die Mitmachaktion zu einem großen Erfolg machten.

Um 10:00 Uhr versammelten sich die Teilnehmer und Frau Dr. Kilian führte mit anschaulichen Bildern, Skizzen und Beispielen in das Thema ein.

Um 11:00 ging es mit den Schnittmaßnahmen dann los. Es wurde ein 90 m langer Heckenstreifen in ca. 10 m-Abschnitte und abwechselnd in Sektionen A, B, C aufgeteilt. Für dieses Jahr wurden die drei A-Sektionen beschnitten und mit regionalem Saatgut und Setzlingen vorbereitet. Der Rest bleibt stehen und kommt im nächsten bzw. übernächsten Jahr an die Reihe. Eine Sektion ist fast fertig, aufbereitet mit Käferkeller, Igel-Tipi und Totholzstämmen, die noch zu Wildbienen-Hotels aufgebohrt werden.

Dank der zahlreichen Helfer kamen wir in zwei Stunden schon sehr weit, sodass von 13:00–14:00 Uhr, rechtzeitig zum Besuch von unserer Bürgermeisterin Julia Krügers,



Lohnstein

Bestattungshaus

Geprüfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

**Familiengeführtes Unternehmen seit
über 55 Jahren in Ihrer Nähe.**

Neu-Anspach
Hinter dem Hainzaun 5
Tel: 06081 - 418 80

Schmitten
Neugasse 3
Tel: 06082 - 928 89 68

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

Taxi Albert Schmitten

Tel. 06082 444



Flughafenfahrten

Krankenfahrten

Businessfahrten

Schulfahrten

u. v. m.

Kontaktdaten scannen und speichern

Aktion des BUND Ortsverbands Schmitten

noch die leckeren Suppen und der Kuchen genossen werden konnten.

Beispiel: Heckenpflege Am Kohlberg in Schmitten Die seitlichen Hecken entlang der Straßengräben sind überaltert. Viele Äste sind abgestorben. Es dringt kaum Licht zu den unteren verkahlten Zweigen. Es wurden in der straßenbegleitenden Hecke am Kohlberg (von unten gesehen rechts) meist gut schnittverträgliche Arten identifiziert: Haselnuss, Schwarzer Holunder, Schlehe, Eberesche, u. v. m. Diese sollten abschnittsweise ‚Auf-den-Stock-gesetzt‘ werden.

Die mäßig schnittverträglichen Arten wie Wildrosen und Weißdorn, sowie einzelne große Bäume sollten nur ausgelichtet und als ‚Überhälter‘ stehen bleiben. Invasive Arten wie die Mahonie sollten ausgegraben und über den Restmüll entsorgt werden.

Exemplare der geschützten Europäischen Stechpalme *Ilex aquifolium* sollten nicht geschnitten und gezielt gefördert werden. Samen der Zypressen-Wolfsmilch und von Königskerzen und anderer Arten, die vor Ort identifiziert wurden,



15 Teilnehmer haben sich eingefunden, um bei der Pflege-Aktion mitzuwirken. | Foto: md

können auf lockeren freien Bodenstellen oberflächlich ausgesät und angedrückt werden. Die Aktion wurde am 27. Januar 2024 an einem ausgewählten Bereich durchgeführt mit freiwilligen Helfern und organisiert vom BUND Schmitten, in Abstimmung mit der Gemeinde Schmitten, dem Grundstückseigentümer

Andreas Kratz und basierend auf dem Fachwissen von Frau Dr. Simone Kilian und dem Naturgarten e.V..

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an alle Helfer und an der Organisation Beteiligten!

Bis zur nächsten Aktion. Bei Interesse gerne melden und auch weitersagen. (md/k)

16 Tipps für die Heckenpflege

Eine frei wachsende Hecke wird nicht regelmäßig geschnitten. Die Sträucher entfalten ihre natürliche Wuchsform. Um jedoch die Weiterentwicklung zum Laubmischwald (bei linearen Strukturen zur Baumreihe) und damit das Verschwinden des Biotops Hecke zu verhindern, muss alle 10–15 Jahre ein Pflegegang erfolgen.

Früher wurden Hecken in offenen und halboffenen Landschaften durch regelmäßige Beweidung durch große Pflanzenfresser wie Wildrinder, Wildpferde, Elefanten und Nashörner (vor ca. 200.000 Jahren in Europa) in ihrem Artenreichtum entwickelt. Ein Pflegegang des ‚Auf-den-Stock-Setzens‘ ahmt dies nach. Die vergreisten Sträucher verjüngen sich dadurch und blühen und fruchten wieder besser. Dennoch ist dies ein gravierender Eingriff und sollte nur nach bestimmten Regeln erfolgen:

- alle 10–15 Jahre; der Pflegeaufwand insgesamt wird dadurch deutlich reduziert

- zwischen 1. Oktober und 28. Februar, bei frostfreiem Wetter
- abschnittsweise (nur 10–15 m lange Stücke und nie mehr als die Hälfte der Hecke gleichzeitig), sodass verschiedene Entwicklungsstadien einer Hecke nebeneinander vorhanden sind
- Straucharten bestimmen und Rückschnitt je nach Verträglichkeit durchführen
- Schnitt ca. 15 cm über dem Wurzelstock
- saubere Schnitte mit scharfem Schnittwerkzeug; glatte Schnittflächen weisen nach außen
- einige Bäume und schnittempfindliche Sträucher als ‚Überhälter‘ stehenlassen
- Totholz wenn möglich nicht abtransportieren; Totholzhaufen, Totholztipis, Käferkeller, Benjeshecken/Totholzmauern/Totholzsofas etc. bauen
- besonders totholzreiche Abschnitte nicht schneiden
- wenn Totholz abtransportiert werden muss, dann unverzüglich, bevor sich Tiere einnisten
- freie Erdstellen mit vor Ort vorhandenen Wildstauden als Heckensaum einsäen
- die Artenvielfalt der Hecke durch Strauchsaatgut aus der Nachbarschaft ergänzen
- ideal für die Artenvielfalt wäre ein Heckenkern mit Mantel und Saum ohne senkrechten Flankenschnitt
- aus Sicherheitsgründen kann im Siedlungsraum ein Auslichtungsschnitt durchgeführt werden: abgestorbene, kranke, ineinander wachsende Äste entnehmen
- einzelne besonnte, tote, aufrechte Hartholzstücke mit Bohrungen (2–10 mm), und Dachplatte versehen, als Wildbienenhilfe
- Bündel aus hohlen und markhaltigen Stängeln als Wildbienenhilfe in der Fläche belassen

Quellen:

Der sanfte Schnitt, Schonend schneiden im Naturgarten, Ulrike Aufderheide, pala Verlag, www.naturgarten.org

Baustellen im Frühjahr und Sommer

Vorbereitende Arbeiten in der Seelenberger Straße in den Osterferien

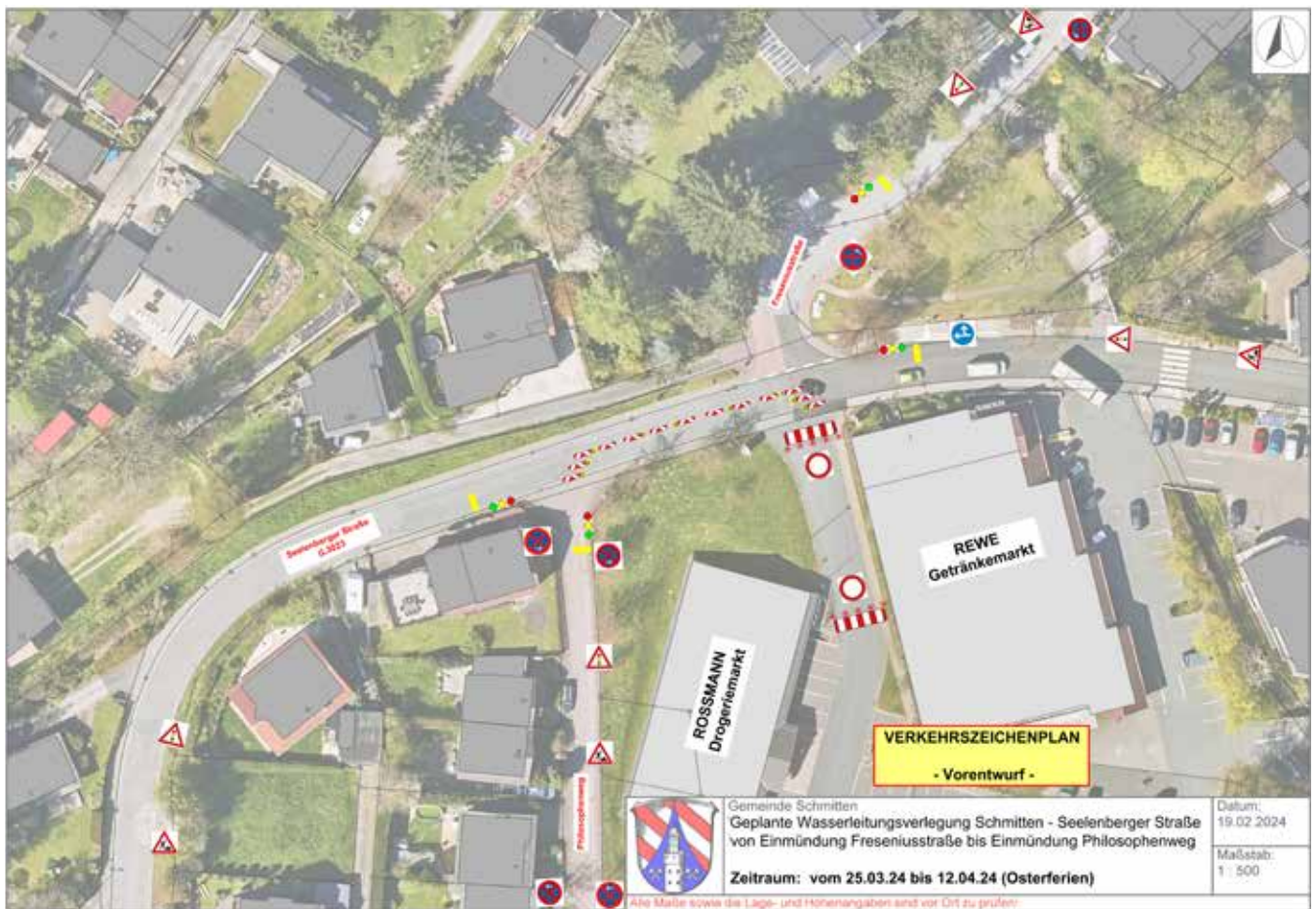
SCHMITTEN. Hessen Mobil plant als nächste Sanierung die L3023 Schmitten – Seelenberg. In den Osterferien vom 25.03. bis 12.04.2023 verlegt daher die Gemeinde Schmitten zunächst eine neue Wasserleitung im Bereich Schmitten Seelenberger Straße von Einmündung Freseniusstraße bis Einmündung Philosophenweg. Dazu wird

für den Zeitraum der Bauarbeiten eine Ampelregelung eingerichtet. Der Verkehr wird einspurig geführt. Die Einkaufsziele REWE und Rossmann Drogeriemarkt sind über die Einfahrt zwischen REWE Getränkemarkt und Apotheke gut anfahrbar.

Ausblick: In den Sommerferien vom 15.07. bis 24.08.2024 wird in insgesamt vier Bau-

abschnitten dann die Landstraße L3023 von Schmitten bis hinter Seelenberg grundhaft saniert. In dieser Zeit kommt es zu abschnittswisen Vollsperrungen auf der Strecke.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für Fragen finden Sie auf www.schmitten.de/baustellen (scs)



Geplante Verkehrsregelung im Bereich Seelenberger Straße in den Osterferien. | Foto: Techn. Bauamt

Zwischenstand zum Glasfaser-Projekt in Schmitten

Stück für Stück zum schnellen Internet

SCHMITTEN. Der Glasfaserausbau in Schmitten ist unterteilt. Zum einen gibt es einen geförderten und zum anderen einen privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau. Im geförderten Glasfaserausbau in Schmitten sind die Kundenaktivierungen nahezu

beendet. Der privatwirtschaftliche Glasfaserausbau schreitet sukzessiv voran. Im Ausbaubereich Dorfweil sind bereits 30 Prozent der Tiefbauarbeiten abgeschlossen. In Treisberg profitieren inzwischen über 60 Prozent der Kundinnen und Kunden von

dem Highspeed-Internet. Der Baupartner von Deutsche Glasfaser, Verne Technology GmbH, plant als nächstes mit den Kundenaktivierungen im Ausbaubereich Brombach zu starten.

(Deutsche Glasfaser)

Aktuelle Informationen und FAQs finden Sie auf: www.schmitten.de/glasfaserausbau

STRAHLENDES LÄCHELN IN 24 STUNDEN: IHRE NEUEN FESTEN ZÄHNE!

”

Ich hatte ganz massive Probleme mit meinen Gelenken, hatte ständige Entzündungen im Körper. Meine Zähne wackelten und dieser Zahnschmerz ging bis ins Kleinhirn. Nach dem Besuch bei MEINE ZAHNÄRZTE habe ich dann gesagt, ich möchte das nicht mehr! Nachdem ich meine neuen festen Zähne hatte, habe ich mich so viel wohler gefühlt und konnte endlich mit meinem Enkel wieder Karotten essen! Und das Tolle, ich hatte keinerlei Schmerzen während der Behandlung und nach der OP! Ich würde es immer wieder tun!

B. Jung, Patientin

Hier sehen Sie die ganze Geschichte von Frau Jung.



“

**JETZT KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!**

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC
Oralchirurg

DR. DR. PETER SCHMID MSC
Arzt & Zahnarzt

DIE SPEZIALISTEN FÜR ZAHNIMPLANTATE

Feierliche Eröffnung des „Haus im Wald“

Else Kröner-Fresenius-Stiftung lädt am 15. Mai zum Tag der offenen Tür ein

SCHMITTEN. Lebendige Erinnerung an Else Kröner – Am 5. Juni 2018 jährte sich zum 30. Mal der Todestag von Else Kröner. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) hatte dies zum Anlass genommen, ihr Haus im Schmittener Wald neu zu errichten und gemeinnützig zu verwenden. Das Vermächtnis von Else Kröner, Menschen zu helfen und Medizin zu fördern, wird dort im neuen Rückzugs- und Arbeitsort für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weiterleben. Nun ist der Neubau fertig gestellt – und die EKFS lädt am Mittwoch, 15. Mai 2024, zu einem Tag der offenen Tür ein.

Lesen Sie hier das Interview mit Prof. Dr. Michael Madeja, Vorstandsvorsitzender der Else Kröner-Fresenius-Stiftung.

Prof. Dr. Madeja, was erwartet die Gäste bei der Eröffnungsfeier?

Wir haben uns für eine Feier für alle entschieden, die interessiert, was mit dem Haus war und was künftig damit sein wird. Statt einer offiziellen Zeremonie planen wir einen Tag der offenen Tür. Jede Stunde haben wir

im Seminarraum einen kleinen Programmpunkt zur Architektur, zur Verwendung, und anderem. Ein Buffet wird es auch geben, und so hoffen wir auf viele Gespräche mit Schmittener Bürgerinnen und Bürgern.

Wie gestaltete sich der Bau des Hauses?

Wer schon einmal gebaut hat, der weiß, dass Bauen Nerven kostet. Bei diesem Haus besonders, denn es musste über einen neuen Bebauungsplan Rechtssicherheit geschaffen werden, dann waren nicht alle überzeugt, dass der Bau eine gute Idee ist, was auch zu zwei Gerichtsprozessen führte. Schließlich erzeugte der Ukraine-Krieg teils extreme Lieferschwierigkeiten und massive Preissteigerungen. Aber am Ende glaube ich: Es ist ein schönes Haus für Schmittten geworden.

Wie wird die Stiftung das Haus in Zukunft nutzen?

Das Haus hat zwei Nutzungsmöglichkeiten: Zum einen gibt es zwei Apartments, in denen sich Forschende sich zum Nachdenken und Arbeiten an Publikationen in die Stille des Schmittener Waldes zurückziehen

können. Zum anderen gibt es den Seminarbereich, der kleinen Gruppen Raum für eintägige Seminare zur Weiterbildung und zum Planen ihrer gemeinsamen Arbeit ermöglicht.

Welche Besonderheiten zeichnet das Haus und seine Umgebung aus?

Es ist schon ein ganz besonderer Ort und Else Kröner hat ja zum Ende ihres Lebens die meiste Zeit hier gewohnt. Auch viele Handwerker haben mir gesagt, wie schön es ist, an dieser Stelle zu arbeiten. Und wenn der neu angelegte Mischwald erst einmal die Schäden des Borkenkäfers geheilt hat, wird der Zauber des Hauses im Wald noch größer sein.

Welche Ereignisse haben Sie in besonders guter Erinnerung während der Bauphase?

Das vielleicht schönste Ereignis war, als eine Gruppe Schmittener Bürgerinnen und Bürger zur Baustelle gekommen ist und mir gesagt hat, wir sollten das Bauvorhaben nicht aufgeben, denn das „Haus im Wald“ sei gut für Schmittten. (bj)



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Das „Haus im Wald“ der Else Kröner-Fresenius-Stiftung

15. Mai 2024
11–20 Uhr

Freseniusstr. 102
61389 Schmittten



Mehr Informationen und ein umfassendes Programm finden Sie hier:
www.ekfs.de/haus-im-wald

Wir freuen uns, **alle Bürgerinnen und Bürger Schmittens und Interessierte** herzlich zum Tag der offenen Tür mit einem ganztägigen Programm in unser neues **Arbeits- und Seminargebäude** für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, dem „Haus im Wald“, einzuladen.

Erfahren Sie mehr über die geplanten Aktivitäten der Stiftung im Haus, über die Umgebung und über die Geschichte des Hauses. Außerdem werden Zeitzeugen über Else Kröner und ihre Beziehung zu Schmittten berichten.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Herzlich,
Ihre Else Kröner-Fresenius-Stiftung

8. Neujahrsempfang der Bürgerstiftung

Das Ergebnis des Ideenwettbewerbs 2024



Familie Farnung musiziert beim Neujahrsempfang der Bürgerstiftung. | Foto: evk

OBERREIFENBERG. Am 19. Januar fand wieder der traditionelle Neujahrsempfang der Bürgerstiftung Schmittener statt. Stiftungsmitglieder, Spender, Unterstützer, Ideengeber sowie Vertreter aus der Gemeindevertretung haben an dem Neujahrsempfang teilgenommen. Besonders begrüßt wurden vom Vorsitzenden des Stiftungsrats, Bernhard Eschweiler, der Landrat Ulrich Krebs, Cristina Mussenbrock vom Vorstand der TaunusSparkasse und Bürgermeisterin Julia Krügers.

Positive Bilanz

Eschweiler zog eine positive Bilanz aus den letzten 11 Jahren. Die Bürgerstiftung zählt 31 Mitglieder und konnte seit Gründung der 70 Projekte mit einem Wert von knapp einer Viertel Millionen Euro fördern. Neben den vielen Einzelprojekten ist der Bürgerbus weiterhin das Leuchtturmprojekt der Bürgerstiftung. In 2023 wurden mit dem Bürgerbus 1.075 Personen befördert, eine Steigerung um 16%. Entscheidend, so Eschweiler, ist das Engagement der Bürger, ohne die der Bürgerbus und alle anderen Projekte nicht umsetzbar wären. Viel Lob gab es vom Landrat Krebs und von Frau

Mussenbrock von der TaunusSparkasse, zu deren Stiftergemeinschaft auch die Bürgerstiftung gehört. Laut Mussenbrock ist die Schmittener die Star-Bürgerstiftung im Hochtaunuskreis.

Wieder viele gute Ideen

Wie bei jedem Neujahrsempfang berichtete Eschweiler von den umgesetzten Projekten. Den Anfang machte die Feuerwehr Oberreifenberg, die sich bei der Bürgerstiftung und anderen Spendern für die Anschaffung eines neuen Mannschaftswagens bedankte. Revierförster Axel Dreetz und Janus Mosbacher berichteten vom Projekt „Wald der Zukunft“, das in drei Jahren bereits 1.600 kleine Bäume gepflanzt hat. Heidi Merkel von der Bürgerstiftung erzählte von dem Projekt „Schmittener liest“ und insbesondere von den Lesungen in den Grundschulen. Frau Gamer, Direktorin der Grundschule Reifenberg, betonte, wie wichtig die Lesungen für die Leseförderung seien, und bedankte sich ebenfalls bei der Bürgerstiftung für die Förderung des „Kunstprojekts für Viertklässler“ sowie für das Projekt „Sicherer Schulweg“. Sybille Mosbacher von

der Montessori Eco School berichtete von der Umsetzung des Projekts „Natürlicher Wiederaufbau des Waldes mit Hilfe von Tieren“ und dem neuen Projekt „Insektenhotels“. Günter Schwemlein und Silvia Heberlein von den UMPAS erzählten von dem Projekt „Keine Kippen in Schmittener“ und stellten das neue Projekt „Lerntonne“ vor. Simone Kilian erklärte, wie sie mit Bürgerhilfe die Grünanlage am Ehrenmal in Niederreifenberg umgestalten und verschönern möchte, und Kristel Kinkel und Sylvia Langkof berichteten von ihren Plänen, das Leyhäuschen neu zu streichen und den Platz davor mit Terrassenmauern auszubauen. Nach den vielen Vorstellungen hat die Familie Farnung wie immer die Gäste musikalisch begeistert und in den gemütlichen Teil des Empfangs übergeleitet. (be)

Die Partnerschaft mit Courtomer, Moulins la Ma

Geschichte einer Freundschaft – Ein Gastbeitrag von Wolfgang Breese

SCHMITTEN. Die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages am 22. Januar 1963 durch Konrad Adenauer und Charles de Gaulle besiegelte nach jahrhundertelanger Rivalität die Aussöhnung Frankreichs und Deutschlands. Damit wurde der Grundstein für die dauerhafte Freundschaft beider Nationen gelegt, eingebettet in den europäischen Integrationsprozess. Dem Geist des Vertrages folgend, sollte auch die Zivilgesellschaft, und hierbei insbesondere die Jugend, am Prozess der deutsch-französischen Annäherung beteiligt werden. Als ein wesentliches Mittel zur Völkerverständigung „von unten“ sind inzwischen mehr als 2.300 Partnerschaften zwischen französischen und deutschen Städten bzw. Gemeinden entstanden. Auch in der Großgemeinde Schmitten kam früh der Wunsch nach internationalen Beziehungen auf. Am 22. September 1977 beschloss die Gemeindevertretung Schmitten, mit einer vergleichbaren Gemeinde im europäischen Raum eine Partnerschaft einzugehen. Im Sommer 1979 zeichnete sich eine konkrete Möglichkeit ab: Eine Delegation mehrerer kleiner Gemeinden aus der Normandie / Frankreich unter der Leitung von Bürgermeister Gaston Pouzaud zeigte im Juni 1979 bei einem Besuch in Schmitten großes Interesse an einer Partnerschaft mit der Hochtaunusgemeinde. Wenige Wochen später folgte der Gegenbesuch einer Schmittener Delegation im ca. 800 km entfernt liegenden Moulins-la-Marche. Zu



28. Mai 1981: Unterzeichnung der Urkunde Jumelage, v.l. die Bürgermeister Georg (Gem. Schmitten), René Giard (Courtomer), Gaston Pouzaud (Moulins La-Marche), Albert Desloges (Sainte-Gauburge) | Foto: Partnerschaftsverein

dieser normannischen Gemeinde gesellten sich noch die Nachbarkommunen Courtomer und Sainte-Gauburge, alle im Département L'Orne, ca. 160 km westlich von Paris, gelegen. Im August 1979 folgte die Gründung eines Partnerschaftskomitees in Schmitten unter dem Vorsitz von Wolfgang Plesske. An der Spitze des französischen Pendants stand der Schuldirektor François le Goff. Besuche und Gegenbesuche folgten in kurzen Intervallen, wobei die Teilnehmenden in der Regel – und bis heute – privat bei Gastfamilien übernachteten. Die deutschen Besucherinnen und Besucher waren von der herzlichen Gastfreundschaft der französischen Familien tief beeindruckt. Auch die Schmittener Familien zeigten sich als vorzügliche Gastgeber.

In wenigen Monaten hatten sich die freundschaftlichen Beziehungen soweit verfestigt, dass die Schmittener Gemeindevertretung am 26. März 1980 beschloss, mit den ge-

nannten französischen Gemeinden eine offizielle Partnerschaft einzugehen.

Was ist nun das Charakteristische an den Orten? Alle drei sind eingebunden in die abwechslungsreiche normannische Landschaft. Moulins-la-Marche ist weithin bekannt durch die Pferderennbahn, die der Schauspieler Jean Gabin errichten ließ. Auf der Rennbahn, die auch schon als Filmkulisse diente, finden mehrmals im Jahr Trabrennen statt. Außerdem gibt es jährlich ein großes Töpfer-Festival mit in-

ternationaler Beteiligung. Zu Courtomer gehören ein Schloss, zwei Kirchen und eine ausgedehnte Weidewirtschaft. Ste-Gauburge ist für seine Käsereien bekannt, aber auch für sein Kloster aus dem 11. Jahrhundert, in dem sich heute das Perche Ecomuseum befindet und Konferenzen stattfinden.

Das Jahr 1980 brachte nicht nur einen beiderseitigen Schüleraustausch, den Besuch von 50 französischen Feuerwehrleuten, die Festteilnahme am französischen Nationalfeiertag, den Besuch der Festtage zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberreifenberg, die Teilnahme einer Fußballmannschaft aus Moulins-la-Marche an der Sportwoche der Spielvereinigung Hattstein, sondern auch den Aufenthalt der Schützenkapelle Finsterthal/Hunoldstal mit einem Konzert in den normannischen Gemeinden und den Besuch einer französischen Delegation anlässlich der Einweihung des neuerbauten katholischen Kirchenzentrums in Niederreifenberg.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Gründungsversammlung der „Gesellschaft zur Pflege internationaler Beziehungen – Partnerschaftsverein Schmitten/Taunus e.V.“ am 26. September 1980, mit sogleich 83 Mitgliedern. Dem Gründungsvorstand gehörten an: Wolfgang Plesske (Vorsitzender), Irene Kinkel, Martin Hahl, Edelgard Gregolin und Elfriede Meth. Nach einem großen Schüleraustausch im April 1981 folgte als besonderer Meilenstein die offizielle Verschwisterung / Jumelage der vier Gemeinden. Zu der Verschwisterungsfeier





**GERLACH
IMMOBILIEN**

Immobilienvermittlung
mit  & Verstand

- ✓ langjährige Erfahrung
- ✓ regionale Marktkenntnis
- ✓ beste Referenzen

taunusmaklerin.de

Tel. 06084 / 9039890

rche und Sainte Gauburge in Frankreich

vom 01.-03. Mai 1981 in Schmitten reisten 126 französische Gäste an, darunter auch viele Jugendliche. Höhepunkt des umfangreichen Festprogramms war die feierliche Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunde am 1. Mai durch die Bürgermeister René Giard (Courtommer), Gaston Pouzaud (Moulins-la-Marche), Albert Desloges (Ste-Gauburge) und Georg Hahl (Schmitten) in der überfüllten Hochtaunushalle Niederreifenberg. Am Tag darauf erfolgte die Benennung der Straße am DGH Arnoldshain, die heute zur Hattsteinhalle und der Seniorenanlage führt, als „Bürgermeister-Pouzaud-Straße“, in Anerkennung seines Einsatzes für die Partnerschaft. Vom 28.-31. Mai 1981 hieß es dann: „Vive Schmitten, vive le jumelage!“ in den französischen Partnergemeinden. 136 Schmittener erlebten mit Unterzeichnung der Dokumente, Feuerwerk, Ball und zahlreichen Veranstaltungen die Besiegelung der neuen Verbindung.

Auch die Vereine und Feuerwehren waren von Anfang an eingebunden. Im Rahmen der Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Arnoldshain verschwisterten sich am 31. Juli 1982 offiziell die Feuerwehren von Schmitten mit denen der drei französischen Partnergemeinden. Seit Beginn der Verbindung reisen die Gruppen – Erwachsene, Kinder und Jugendliche – im jährlichen Wechsel nach Schmitten und in die französischen Gemeinden; immer zwischen Christi Himmelfahrt und dem darauffolgenden Sonntag. Daraus haben sich viele dauerhafte Freundschaften entwickelt. Sportliche Begegnungen kamen immer wieder hinzu. So fuhren z. B. im Oktober 1986 die Jugend-Fußballmannschaften des FC Reifenberg und der Spielvereinigung Hattstein in die französischen Orte und 1990 veranstaltete das französische Comité de Jumelage einen Triathlon mit den Disziplinen Reiten, Fahrradfahren und Laufen. Zu den Programmpunkten in Schmitten wie in den Partnergemeinden gehörten – neben den privaten Begegnungen – u. a. Konzerte, Bälle, Tanzabende, Gottesdienste, eine Foto-Vernissage und natürlich ein abwechslungsreiches Besichtigungs- und Ausflugsprogramm: Ob Versailles, Mont-Saint-Michel, Bayeux, Chartres, Évreux,



1982 Festumzug Feuerwehr Verschwisterung.

| Foto: Partnerschaftsverein

Caen, Le Havre, Honfleur, Schlösser, Klöster oder das Meer, immer gab es ein interessantes Tourenprogramm für die Gäste aus dem Hochtaunus. Bei den Gegenbesuchen „revanchierte“ sich der Partnerschaftsverein mit den vielen Sehenswürdigkeiten, die unsere Region zu bieten hat. Man verkostete regionale Spezialitäten, wie Calvados, Cidre und Pommeau, Camembert und die „Brioche Moulinoise“; bei uns dann „Ebbelwoi“ und Rippchen mit Kraut.

Und das Feiern gehörte immer dazu: Der 5. Jahrestag der Vereinsgründung 1985 war eingebunden in das 100-jährige Jubiläumfest des Turn- und Sportvereins Jahn Schmitten mit Auftritten der Musikkapelle „La Lyre

Mouloinoise“. Zur 5-jährigen Feuerwehrschwisterung brachten die 120 anreisenden Franzosen im Mai 1987 viel bestaunte historische Feuerlöschgeräte mit. Den 15. Geburtstag der Partnerschaft begingen Franzosen und Deutsche 1997 im Schützenhaus Hunoldstal mit zünftiger Musik der Schützenkapelle. Höhepunkt des Treffens 2001 in Schmitten zum 20-jährigen Bestehen war die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den Mitinitiator und Motor der Partnerschaft, Gaston Pouzaud. Auch das 25-jährige Jubiläum im Mai 2005 wurde in Schmitten mit großem Festprogramm gefeiert und dabei eine Infotafel über die Partnergemeinden aufgestellt. Als Symbol der Verbundenheit sind in Schmitten und den französischen Orten bereits mehrmals Bäume der Freundschaft gepflanzt worden, zuletzt 2023 bei dem Besuch in der Normandie.

Der Partnerschaftsverein präsentierte sich 2022 beim großen Fest „50 Jahre Schmitten“ und wird natürlich auch am diesjährigen Europatag am 04. Mai teilnehmen, zu dem eine kleine Delegation aus den Partnergemeinden erwartet wird. Anschließend folgt der Besuch der französischen Freunde vom 09.-12. Mai 2024 in Schmitten. Darüber hinaus findet einmal im Monat ein Stammtisch statt. Wer Interesse am deutsch-französischen Austausch hat, kann sich unter www.partnerschaftsverein-schmitten.de informieren. (wb)



ESSER
DRUCK & MEDIEN

**BEEINDRUCKENDE
PRINTLÖSUNGEN.**

druckerei-esser.de, 06083 959823-0

Entspannung für Körper und Geist: Yoga im Fokus

Neuer Kurs für mehr Ausgeglichenheit und Wohlbefinden beim SPVGG Hattstein

ARNOLDSHAIN. Im hektischen Alltag, geprägt von Stress und Hektik, sehnen sich viele Menschen nach einem Moment der Ruhe und Entspannung. Eine Möglichkeit, diese Auszeit zu finden, bietet der Sportverein SPVGG Hattstein in Schmitten-Arnoldshain mit seinem Yoga-Angebot.

Jeden Dienstag um 19 Uhr öffnet der SPVGG Hattstein seine Türen für einen 90-minütigen Yoga-Kurs, der sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet ist. Unter der fachkundigen Anleitung von Patricia Liller haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in die Welt des Yoga einzutauchen und die

positiven Effekte auf Körper und Geist zu erleben.

Yoga ist nicht nur eine körperliche Übung, sondern vielmehr eine ganzheitliche Praxis, die den Fokus auf Atmung, Bewegung und Achtsamkeit legt. Durch regelmäßiges Üben können nicht nur körperliche Beschwerden gelindert, sondern auch Stress abgebaut und die innere Balance wiederhergestellt werden.

„Unser Yoga-Kurs richtet sich an alle, die ihrem Körper etwas Gutes tun und gleichzeitig zur inneren Ruhe finden möchten“, erklärt Patricia Liller, zertifizierte Yoga-Lehrerin und Leiterin des Kurses. „Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jeder ist herzlich willkommen, sich von der wohltuenden Wirkung des Yoga inspirieren zu lassen.“

Interessenten, die gerne an dem Yoga-Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vorab bei Patricia Liller zu melden. Sie ist unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Patricia Liller

Telefon: 0176 9310 4839

E-Mail: yoga@aboutlip.de

Der SPVGG Hattstein lädt alle Yoga-Begeisterten ein, gemeinsam auf eine Reise zu gehen, die Körper und Geist in Einklang bringt. Tauchen Sie ein in die Welt des Yoga und lassen Sie sich von seiner wohltuenden Wirkung überzeugen! (SPVGG)



Ein Moment der Ruhe und Entspannung. | Foto: Patricia Liller

Gehen – sehen – erinnern – verstehen – handeln

Die NaturfreundeHessen laden zu Wanderungen ein

HEGEWIESE. Unter diesem Motto laden die NaturFreunde Hessen zu Wanderungen auf „Kultura Trails“ ein, bei denen ganz nebenbei auf kulturelle Besonderheiten am Wegesrand aufmerksam gemacht wird.

Am 30. Juni 2024 wird am Homburger Haus an der Hegewiese 31 der Start des neuen Trails „Über die Höhen des Taunus“ gefeiert. Nach der feierlichen Eröffnung um 10 Uhr durch Frau Bürgermeisterin Krügers beginnt die Wanderung. Sie führt über die Taunushöhen. Das Spektrum des Erlebaren reicht von römischen Relikten

über Sportfeste sowie Zeugnisse der technischen Entwicklung, Umweltsünden jüngerer Zeit bis hin zu Weltraumforschung und Umweltprojekten. Eine Gebirgswanderung, die gutes Schuhwerk und ein wenig Kondition erfordert und weite Blicke in den Hintertaunus wie auch die Mainebene bietet. (NaturfreundeHessen)

<https://www.naturfreunde-hessen.de/kultura-trails>

<https://www.komoot.de/user/naturfreundeHessenkulturastrails>



JFC Eintracht veranstaltet Feldberg Cup 2024

Jugendfußballturnier wird vom 28.–30. Juni ausgetragen

NIEDERREIFENBERG. Der JFC Eintracht Feldberg Schmittener veranstaltet vom 28. bis 30. Juni, auf dem Kunstrasenplatz in Niederreifenberg, das traditionelle Jugendfußballturnier um den Feldberg Cup 2024. Von Freitag bis Sonntag werden in ver-

schiedenen Altersklassen Turniere gespielt. Dabei werden an den Turniertagen mehr als 300 Spieler und Spielerinnen erwartet. Neben den siegreichen Teams werden Preise für den/die besten Spieler/in, den besten Torwart bzw. Torfrau und ein Fairnesspokal

vergeben. Auch bekommt jede/r Spieler/in eine Medaille.

Auf alle Besucher wartet ein interessantes Sportprogramm, natürlich begleitet mit Stadiongrillwurst, Getränken und Kaffee/Kuchen. (jfc)

Fußballschule von Mainz 05 gastiert beim JFC Eintracht Feldberg

3 spannende Tage für den Fußballclub

NIEDERREIFENBERG. Wie bereits seit vielen Jahren findet auch dieses Jahr das Fußballcamp von Mainz 05 in Kooperation mit dem Jugendfußballclub Eintracht Feldberg Schmittener in Niederreifenberg statt.

Das Camp geht über drei Tage. Austragungsort ist die Sportanlage in Niederreifenberg.

Leistungsbeschreibung:

- 3 Tage,
- 6 Trainingseinheiten à 2 Stunden

- Ausrüstung von JAKO (Trikot, Hose, Stutzen) aus nachhaltigen Materialien
- Technikparcours und vieles mehr
- Verpflegung (Mittagessen, Wasser, Obst)
- Teilnehmerurkunde und Erinnerungspokal
- Gutschein für ein Bundesliga-Heimspiel des 1. FSV Mainz 05

Begleitet und unterstützt wird das Camp von etlichen Helfern des JFC.

Freitag, 31.05. 09:30 Uhr bis ca.16:00 Uhr
Samstag, 01.06. 09:45 Uhr bis ca.16:00 Uhr
Sonntag, 02.06. 09:30 Uhr bis ca.16:00 Uhr
Alter: 6 bis 13 Jahre.

Eine Anmeldung zum Torwarttraining ist möglich.

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Fußballschule Mainz 05 unter folgendem Link:

www.fussballschule.mainz05.de (jfc)

2. Schmittener Fußball-Dart Meisterschaft

Erfolgreiches Turnier wird 2024 fortgeführt

NIEDERREIFENBERG. Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr wird dieses Jahr wieder um den begehrten Wanderpokal gespielt. am 29.Juni 2024 auf dem Sportgelände in Niederreifenberg. Dabei zielen die Spieler*innen auf eine überdimensionale Dart-Scheibe mit 5m Durchmesser. Mitmachen können alle ab 18 Jahren. Der JFC freut sich auf viele Mannschaften von umliegenden Vereinen und Institutionen, Firmen, Freundesgruppen oder einfach bunt zusammengestellte Teams.

Außer dem großen Wanderpokal gibt es Preise für den coolsten Teamnamen, die schönsten Trikots oder die beste Fangemeinde.

Anmeldungen ab sofort unter:

www.eintracht-feldberg.de (jfc)



Wenn aus dem Eckigen das Runde wird. | Foto: jfc

FUPER | PROFESSIONAL YOUTH SOCCER

FUßBALL CAMP

MIT VIELEN COOLEN HIGHLIGHTS

- FUPER-ARZBEIEN
- AUSRÜSTUNG
- EIGENE AUTOGRAMMKARTE
- PRESESKONFERENZ
- SCHWERPUNKTTRAINING
- STÄRKEN-SCHWÄCHEN-TRAINING

#allesgeben

16. - 19. Oktober 2024

in Niederreifenberg

JETZT
RABATTE
SICHERN

>>> JETZT FRÜHBÜCHERRABATT SICHERN <<<
 Alter von 5 - 15 Jahren für Feldspieler und Torhüter
 Jetzt anmelden unter: www.fuper.de/events

Wenn was ist, wir sind für Sie da!



SERVICE, DER SIE SICHER WEITERBRINGT!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfall- und Glasreparaturen
- Leasing und Finanzierung
- Mietwagen
- Kfz-Versicherungen
- Abschleppdienst
- Persönlicher Kundendienst
- TÜV-Abnahme
- Ersatzteile und Zubehör
- Klimaanlage- und Reifenservice



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitt-Niederreifenberg

Telefon 0 60 82 - 609 | www.auto-vest.de